

# Einfluss der englischen Sprache im schriftlichen Ausdruck der Schüler in der 8. Klasse Grundschule und 4. Klasse Gymnasium

---

Marković, Zdravka

Master's thesis / Diplomski rad

2011

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:882947>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2024-09-22**



Repository / Repozitorij:

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



Sveučilište J.J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet

Diplomski studij Njemački jezik i književnost

Zdravka Marković

**„Einfluss der englischen Sprache im schriftlichen Ausdruck der Schüler in der 8. Klasse Grundschule und 4. Klasse Gymnasium“**

Diplomski rad

doc.dr.sc. Melita Aleksa Varga

Osijek, 2011.

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	2
2. Theoretische Grundlagen zum Thema.....	4
2.1. Aneignung einer Erst-, Zweit- und Fremdsprache.....	4
2.2. Ungesteuertes Erwerben und gesteuertes Lernen einer Fremdsprache.....	8
2.3. Lernen der zweiten Fremdsprache.....	10
3. Einfluss der ersten Fremdsprache auf die zweite Fremdsprache.....	11
3.1. Transfer.....	12
3.2. Interferenz.....	13
3.3. Interferenzfehler von der ersten in die zweite Fremdsprache.....	15
3.3.1. Lexikalische Semantik.....	15
3.3.2. Ortografie.....	18
3.3.3. Grammatik.....	20
4. Durchführung der Untersuchung.....	23
4.1. Ziele und Hypothesen.....	23
4.1.1. Ziele.....	23
4.1.2. Hypothesen.....	23
4.2. Forschungsmethoden.....	24
4.3. Probanden.....	25
4.4. Stichprobe der Untersuchung.....	25
4.5. Ergebnisse der Untersuchung.....	27
4.6. Schlussfolgerung.....	33
Zusammenfassung.....	34
Sažetak.....	35
Literaturverzeichnis.....	36
Anhang.....	38

# 1. Einleitung

Während des Studiums und Schulpraktikum hatte ich die Gelegenheit mit Schülern der Grundschule und Mittelschule zu arbeiten, die die deutsche Sprache als erste sowie auch als zweite Fremdsprache erlernten. Es gab deutliche Unterschiede zwischen diesen zwei Lernergruppen, was mich dazu geführt hat mich mit diesem Thema zu befassen.

In den kroatischen Schulen lernen die Schüler in der Mehrheit Englisch als erste Fremdsprache und Deutsch als zweite Fremdsprache. Insgesamt lernen in den Grundschulen 32% der Schüler Deutsch als erste Fremdsprache und in den Mittelschulen nur 30% der Schüler.<sup>1</sup>

Nach Angaben des kroatischen Instituts „Državni zavod za statistiku“ lernen kroatische Schüler folgende Sprachen in Kroatien:<sup>2</sup>

Tabelle 1. Sprachen, die in den kroatischen Schulen gelernt werden.

Sprache:	Anzahl der Schüler in Grundschulen:	Anzahl der Schüler in Mittelschulen:
Englisch	181.614	119.835
Deutsch	75.295	61.463
Italienisch	17.624	24.431
Französisch	2.581	4.546
Spanisch	212	1.424

Wie wir anhand der Tabelle 1. sehen können, ist die englische Sprache die häufigste der gelernten Fremdsprachen in Kroatien, was vermutlich auch in den anderen Ländern sich so darstellt.

Aufgrund dieser Tatsache wird in dieser Arbeit der Einfluss der englischen Sprache als erste Fremdsprache auf die deutsche Sprache als zweite Fremdsprache im schriftlichen Ausdruck bei Schülern in der Grund- und Mittelschule untersucht.

---

<sup>1</sup>[http://www.zagreb.diplo.de/Vertretung/zagreb/hr/06/Bilaterale\\_\\_Kulturbeziehungen/Bilaterale\\_\\_Kulturbeziehungen.html](http://www.zagreb.diplo.de/Vertretung/zagreb/hr/06/Bilaterale__Kulturbeziehungen/Bilaterale__Kulturbeziehungen.html) (31.05.2011.)

<sup>2</sup>[http://www.ss-ban-jjelacic-zapresic.skole.hr/files/g\\_2/letak-eslc.pdf](http://www.ss-ban-jjelacic-zapresic.skole.hr/files/g_2/letak-eslc.pdf) (31.05.2011.)

Diese Diplomarbeit ist aus zwei Grundteilen gegliedert. In dem ersten theoretischen Teil der Arbeit werden die Grundlagen zum Thema bearbeitet. Zu Beginn werde ich mich generell mit dem Begriff Fremdsprachen lernen und erwerben befassen. Im Anschluss daran werden die Begriffe Interferenz, Transfer und Interferenzfehler definiert, weil diese Definierungen für die spätere Analyse der schriftlichen Arbeiten von Schülern wichtig sind. Im zweiten Teil der Arbeit folgt die Untersuchung und Auswertung der Untersuchungsergebnisse.

## 2. Theoretische Grundlagen zum Thema

### 2.1. Aneignung einer Erst-, Zweit- und Fremdsprache

Im Folgenden sollten die Begriffe Erst-, Zweit- und Fremdsprache bestimmt und unterschieden werden.

Nach Ernst Apeltauer (1997:10) ist eine Erstsprache, die erste Sprache die ein Mensch erwirbt. Meist wird damit auch auf die starke Sprache eines Menschen verwiesen, diese starke Sprache muss aber nicht immer die zuerst erworbene Sprache sein.

Ernst Apeltauer (1997:10) sagt;

Jedes Kind, das unter normalen Bedingungen aufwächst, eignet sich im Verlaufe weniger Jahre die Sprache seiner Umgebung an. Man sagt auch: Es erwirbt eine erste Sprache. Der natürliche Prozess dieses Erwerbens kann jedoch gestört werden, wenn niemand mit dem Kind spricht bzw. wenn es keine Gelegenheit hat, andere Menschen reden zu hören. Fehlen solche Anregungen, wird das Kind keine sprachlichen Fertigkeiten entwickeln.

In diesem Zusammenhang ist der Begriff „Mutterspracherwerb“ wichtig.

Nach Illich (1982:33ff.) wurde das Wort „Muttersprache“ ursprünglich von katholischen Mönchen verwendet, um eine bestimmte Sprache zu bezeichnen, deren sie sich an Stelle des Lateinischen bedienten.

Der Ausdruck „Muttersprache“ ist aus verschiedenen Gründen problematisch, Jespersen (1921:146) ist folgender Meinung;

Die Sprache, die ein Kind auf natürliche Weise erwirbt, ist nicht immer Sprache seiner Mutter. Selbst wenn eine Mutter beispielsweise die Familiensprache mit ausländischem Akzent oder mit dialektaler Lautung spricht, werden ihre Kinder diese Muttersprache meist genauso korrekt beherrschen, wie andere Kinder auch. (...) Ich habe das in vielen dänischen Familien beobachten können, in welchen die Mutter z.B. ihr Leben lang einen norwegischen Akzent bewahrt hatte, in welchen die Kinder aber dennoch lautes Dänisch sprachen.

Laut Apeltauer (1997:15) ist eine Fremdsprache eine Sprache, die unter Formellen Bedingungen erlernt wird. Der Unterricht findet im Herkunftsland statt, d.h., ein Üben und Gebrauchen der Sprache ist außerhalb des Unterrichts nicht möglich. Eine Fremdsprache wird meist nach der Pubertät mit weniger als fünf Stunden pro Woche unterrichtet.

Zum Erwerb einer Fremdsprache sind nach Carroll fünf Variablen voranzusetzen: <sup>3</sup>

- die allgemeine Intelligenz des Lerners,
- die Sprachlerneignung des Lerners,
- die Ausdauer des Lerners,
- die Qualität des Unterrichts,
- die Gelegenheit zum Lernen.

Nach Apletauer (1997:149) ist eine Zweitsprache jede Sprache, die nach der Erstsprache erlernt wurde. Oft wird auch auf eine Alternativsprache verwiesen, die zum Überleben in einer fremden Gesellschaft notwendig ist und darum häufig fast so gut beherrscht wird wie die Erstsprache.

Der Zweitsprachenerwerb wird von Bachmayer (1993:38) folgend definiert;

Die Zweitsprache beschreibt den Erwerb und den alltäglichen Gebrauch der Sprache innerhalb des Sprachraumes der Zielsprache durch dort lebende Ausländer. Sie ist Verkehrssprache der Gemeinschaft, die die Lerner umgibt. Sie kann in natürlichen Kontext, beispielsweise durch das Leben im Land der Zielsprache, erworben werden.

Apeltauer (1997:15) sagt folgendes;

Die Aneignung einer Fremdsprache unterscheidet sich von der Aneignung einer Zweitsprache dadurch, dass Lerner ihre fremde (neue) Sprache außerhalb des Unterrichts z.B. beim Spielen mit Nachbarskindern, nicht gebrauchen können.

Ein Beispiel dafür sind z.B. kroatische Schüler in Deutschland, die Deutsch als Zweitsprache lernen, weil sie Deutsch auf der Straße beim Spielen verwenden können, während sie in Kroatien Deutsch als Fremdsprache lernen. Lernern einer Fremdsprache fehlen in der Regel Anregungen zum außerunterrichtlichen Üben und Weiterlernen. Die Aneignung einer Fremdsprache dauert daher im Allgemeinen länger als das Erlernen einer Zweitsprache. Man kann sagen, dass der Fremdsprachenerwerb ein Zweitsprachenerwerb ist unter eingeschränkten Bedingungen.

---

<sup>3</sup> [http://lernforschung.com/site17\\_d.htm](http://lernforschung.com/site17_d.htm) (18.09.2011.)

Auch Klein (1992:31) definiert den Unterschied zwischen Zweitsprache und Fremdsprache;

Mit Fremdsprache ist demnach eine Sprache gemeint, die ausserhalb ihres normalen Verwendungsbereichs – gewöhnlich im Unterricht – gelernt und dann nicht neben Erstsprache zur alltäglichen Kommunikation verwendet wird. (...) Eine Zweitsprache hingegen ist eine Sprache, die nach oder neben der Erstsprache als zweites Mittel der Kommunikation dient und gewöhnlich in einer sozialen Umgebung erworben wird, in der man sie tatsächlich spricht.

### Erwerbs- bzw. Lernkontext

#### **Zweitsprachenerwerb**

- Inland: alltägliche (reale) Kommunikationssituation
- Zielsprache: Verkehrssprache-lebensnotwendig

#### **Fremdsprachenlernen**

- Ausland: unterrichtliche Situation
- Zielsprache: keine Verkehrssprache - nicht lebensnotwendig
- instrumentelle Motivation

Grundsätzlich lassen sich zwei Wege für den Erwerb von Fremdsprachen unterscheiden. Zum einen gibt es das klassische Fremdsprachenlernen und zum anderen den Zweitspracherwerb. Das Fremdsprachenlernen erfolgt in der Regel im Unterricht durch einen Lehrer. In diesem Unterricht geht es darum kommunikative und prozedurale Kompetenzen zu erwerben. Dazu kommt ein explizites Lernen der Sprachregeln. Fehler in der Grammatik und Orthografie werden immer wieder korrigiert. Bei dieser Form des Fremdsprachenlernens wird die Fremdsprache überwiegend anhand von Sachthemen vermittelt. Lehrbücher geben die schrittweise Erarbeitung der Grammatik und die Inhalte des Unterrichts vor. Mithilfe dieser Inhalte wird die Sprache mit kommunikativen und grammatischen Eigenschaften eingeübt. Somit handelt es sich nicht um einen natürlichen Spracherwerb. Das Fremdsprachenlernen erfolgt systematisch.<sup>4</sup>

---

4

[http://books.google.hr/books?id=TPUARltxwWgC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=unterschied+zwischen+zweitspracherwerb+und+fremdsprachenlernen&source=bl&ots=yXY9AQ91Ix&sig=oF-A7ADff4jzPvRjSHgOSFXfnok&hl=hr&ei=nPx2TrOIK8rIhAebkOHDDA&sa=X&oi=book\\_result&ct=result&resnum=1&ved=0CB0Q6AEwAA#v=onepage&q=unterschied%20zwischen%20zweitspracherwerb%20und%20fremdsprachenlernen&f=false](http://books.google.hr/books?id=TPUARltxwWgC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=unterschied+zwischen+zweitspracherwerb+und+fremdsprachenlernen&source=bl&ots=yXY9AQ91Ix&sig=oF-A7ADff4jzPvRjSHgOSFXfnok&hl=hr&ei=nPx2TrOIK8rIhAebkOHDDA&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=1&ved=0CB0Q6AEwAA#v=onepage&q=unterschied%20zwischen%20zweitspracherwerb%20und%20fremdsprachenlernen&f=false) (18.09.2011.)



Der Zweitsprachenerwerb findet vorwiegend im Land in dem die Zweitsprache gesprochen wird, statt. Die Sprache wird durch den Kontakt mit Personen, für welche die zu erlernende die Mutter-/ Erstsprache ist, erlernt. Somit kann der Zweitsprachenerwerb im Ausland sowohl in der Schule als auch außerhalb der Schule stattfinden.

Mit der Bezeichnung „Deutsch/Englisch als Fremdsprache“ ist ein Unterrichtsfach gemeint, das an verschiedenen Institutionen im In- und Ausland besteht. Dieses Fach kann in allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Unterricht unterteilt werden. Lerner die eine Sprache außerhalb des Landes lernen, in dem diese Sprache als Kommunikationsmittel verwendet wird, eignen sich dieser Sprache reproduktiv an.<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> <http://www.ebe.anadolu.edu.tr/tezler/dr/34-umit%20kapti.pdf> (01.06.2011.)

## 2.2. Ungesteuertes Erwerben und gesteuertes Lernen einer Fremdsprache

Eine Fremdsprache muss nicht unbedingt nur durch systematische Steuerung von außen, d.h. durch formalen Unterricht abgespielt werden, man unterscheidet deshalb zwei wichtige Begriffe: ungesteuertes Erwerben und gesteuertes Lernen einer fremden Sprache.

Diese Begriffe werden auch präzise von Königs (1989:356) beschrieben;

„Erwerben und Lernen“ bezeichnen verschiedenen Formen der Aneignung einer Sprache. Erwerben bezeichnet den außerunterrichtlichen, natürlichen und ungesteuerten Vorgang der Aneignung einer fremden Sprache. Lernen bezeichnet den Gegensatz dazu, nämlich unterrichtliches, gesteuertes Aneignen einer Sprache.

Hier sehen wir, dass „Erwerben“ für „ungesteuert“ und „Lernen“ für „gesteuert“ steht.

Laut Apelatauer (1997:13) können Menschen fremde Sprachen in Alltagssituationen „aufschnappen“. Man sagt, dass sie eine Sprache erwerben. Damit meint man, dass sie diese Sprache ohne formalen Unterricht Aneignen.

Apeltaue (1997:13) unterscheidet die Begriffe *erwerben* und *lernen* folgend;

Bezieht man die Unterscheidung *erwerben* und *lernen* auf die Aneignung einer fremden Sprache, so kann man vereinfachend sagen, dass im schulischen Kontext formalsprachliche Aspekte gelehrt und je nach Interesse und Fähigkeit der Schüler auch gelernt werden. In informellen Situationen hingegen, in denen es primär um Verständigung geht, wird eine fremde Sprache eher beiläufig erworben. Man könnte sagen, dass in informellen Situationen die Initiative zum Lernen bzw. zum Erwerben dem Lerner selbst überlassen ist.

### Erwerbs- bzw. Lernprozess<sup>6</sup>

#### Zweitspracherwerb

- „natürlich“
- früher Beginn
- zwangsläufig
- integriert

#### Fremdsprachenlernen

- „künstlich“
- relativ später Beginn
- normalerweise freiwillig
- unabhängig von kognitiver Entwicklung

---

<sup>6</sup>[http://books.google.hr/books?id=TPUARltxwWgC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=unterschied+zwischen+zweitspracherwerb+und+fremdsprachenlernen&source=bl&ots=yXY9AQ91Ix&sig=oF-A7ADff4jzPvRJSHgOSFXfnok&hl=hr&ei=nPx2TrOIK8rIhAebkOHDDA&sa=X&oi=book\\_result&ct=result&resnum=1&ved=0CB0Q6AEwAA#v=onepage&q=unterschied%20zwischen%20zweitspracherwerb%20und%20fremdsprachenlernen&f=false](http://books.google.hr/books?id=TPUARltxwWgC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=unterschied+zwischen+zweitspracherwerb+und+fremdsprachenlernen&source=bl&ots=yXY9AQ91Ix&sig=oF-A7ADff4jzPvRJSHgOSFXfnok&hl=hr&ei=nPx2TrOIK8rIhAebkOHDDA&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=1&ved=0CB0Q6AEwAA#v=onepage&q=unterschied%20zwischen%20zweitspracherwerb%20und%20fremdsprachenlernen&f=false) (18.09.2011.)

Heutzutage sind die neuen Medien aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Der Mensch steht im täglichen Kontakt mit verschiedenen Medien. Diese können auch das Lernen einer Fremdsprache beeinflussen. Im Mittelpunkt stehen heute Facebook, Skype, Myspace, Satellitenfernsehen usw., so kommt man heute leichter und schneller in Berührung mit fremden Sprachen. Der Lerner kann eine fremde Sprache außerhalb des Klassenzimmers beiläufig lernen, z.B. durch das Internet, Fernsehen, oder wenn der Lerner in ein fremdes Land in den Urlaub verreist wo diese fremde Sprache Kommunikationsmittel ist und sich diese unbewusst nach eigenem Interesse und Motivation erwirbt.

Apeltauer (1997:15) behauptet;

Das Alter der Lerner spielt auch eine bedeutsame Rolle beim Lernen bzw. Erwerben einer Fremdsprache. Kinder im Kindergartenalter eignen sich eine Sprache mühelos an. In dieser Zeit dominiert ganzheitliches Lernen. Während die Lerner dann in der Schule mit grammatischen Regeln konfrontiert werden und zu einem bewussteren Lernen angehalten werden. Je älter die Schüler werden, desto bewusster und analytischer gehen sie an Aufgaben heran. Sie bemühen sich Regelmäßigkeit im Sprachgebrauch zu entdecken. Jugendliche und Erwachsenen können also vom gesteuerten Unterricht mehr profitieren als Kinder.

### 2.3. Lernen der zweiten Fremdsprache

Beim Lernen einer weiteren bzw. zweiten Fremdsprache sollten Lernstrategien, die beim Erlernen der ersten Fremdsprache unbewusst gesteuert wurden, jetzt bewusst eingesetzt werden. Diese gelernten Lernstrategien dienen nicht nur als Lernhilfe, sondern sind eine Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Beim Lernen der zweiten Fremdsprache können Schüler auf das Wissen und die Erfahrungen der ersten Fremdsprache zurückgreifen, wenn diese zuvor zum positiven Lernen geführt haben. Zu Beginn des Lernens einer zweiten Fremdsprache verfügen die Schüler Kenntnisse, Wissensstrukturen, Fertigkeiten und Kommunikations- und Sprachgewohnheiten, die sie für die erste Fremdsprache gelernt haben. Hauptpunkt ist es, diese gelernten Kompetenzen aus der ersten Sprache in den zweiten Fremdsprachenunterricht einzufügen. Diese Einfügung kann negativen, aber auch positiven Effekt haben.<sup>7</sup>

Gérard Cauquil (1990:41) sagt;

Die intellektuelle Entwicklung des Schülers hat in dem betreffenden Alter einen Stand erreicht, der sich durch einen meist höheren Abstraktionsgrad auszeichnet. Die Lehrmethoden haben dieser Tatsache Rechnung zu tragen, indem sie sich vom Gegenständlichen weiter entfernen, was aber nicht heißen soll, dass der Fremdsprachenunterricht dann auf theoretisch hohem Niveau erteilt werden soll. Die Aneignung der zweiten Fremdsprache vollzieht sich besonders im Fall des Deutschen auf der Grundlage zahlreicher sprachpraktischer Übungen. Dabei muss aber bemerkt werden, dass man sich bis heute oft damit begnügt hat, die Lehrmethoden der ersten Fremdsprache auf die zweite zu übertragen. Es wäre jetzt notwendig, nach neuen Mitteln zu suchen, die zu einer Intensivierung des Lernvorgangs führen. Das heißt also, den noch zu langsamen Lernprozess zu beschleunigen.

Das Thema dieser Arbeit ist das Lernen der deutschen Sprache als zweite Fremdsprache nach dem Englischen, dass in der Grundschule beginnt. Zu diesem Zeitpunkt haben Schüler entwickelte kognitive Fähigkeiten sowie Spracherfahrungen.

---

<sup>7</sup> <http://www.ebe.anadolu.edu.tr/tezler/dr/34-umit%20kapti.pdf> (01.06.2011)

### 3. Einfluss der ersten auf die zweite Fremdsprache

Beim Lernen einer weiteren Sprache bzw. zweiten Fremdsprache versucht der Lerner immer Neues mit dem schon Bekannten zu verknüpfen, um so eine Beziehung zum Neuen zu schaffen.

Das Lernen verwandter Sprachen gilt allgemein leichter, als das Lernen entfernterer Sprachen. Man begründet dies mit Strukturähnlichkeiten, die sowohl im lexikalischen als auch im grammatischen Bereich vorkommen können.

Daher spielt die Verwandtschaft zwischen zwei Sprachen eine große Rolle beim Lernen der zweiten Fremdsprache. Die englische und deutsche Sprache kommen aus gleichen Sprachfamilien, sodass es leichter ist Transferbasen zwischen diesen zwei Sprachen zu erstellen. Der Einfluss der erst gelernten Fremdsprache kann sich sowohl hemmend, als auch fördernd auf den Lernprozess der zweiten Fremdsprache auswirken.<sup>8</sup>

Auf die Verwandtschaft der Sprachen und deren Einfluss im Rahmender der Fremdsprachendidaktik weist Apeltauer (1987:30) mit folgender Äußerung;

Das Lernen verwandter Sprachen gilt allgemein als leichter als das Lernen entfernterer Sprachen. Man begründet dies mit Strukturähnlichkeiten, die sowohl im lexikalischen als auch im grammatischen Bereich vorhanden sein können.

Dieser Einfluss der Verwandtschaft wird sich auf den Erwerb der Sprachen positiv und Vorteilhaft auswirken. Auch der folgende Abschnitt befasst sich mit der Tatsache, dass der Transfer bei verwandten Sprachen öfter herzustellen ist.

---

<sup>8</sup> <http://www.ebe.anadolu.edu.tr/tezler/dr/34-umit%20kapti.pdf> (01.06.2011.)

### 3.1. Transfer

Apeltauer (1997:17) geht davon aus, dass der Transfer ein Übergang von einem Sprachsystem auf ein anderes ist.

Man unterscheidet zwischen positivem Transfer (was sich übertragen lässt und daher die sprachliche Verarbeitung erleichtert) und negativem Transfer (was nicht übertragbar ist und deshalb zu Fehlern führt).

Sprachlernen bedeutet, an bereits vorhandenem Wissen und Können in einer anderen Sprache anzuknüpfen. Man spricht in der Sprachforschung von interlingualem Transfer. Das Lernen von mehreren Sprachen steht neuropsychologisch in einem Gesamtzusammenhang.

Die Sprachkenntnisse beeinflussen sich gegenseitig. Deshalb ist der Transfer von der Standardsprache zur Einstiegsfremdsprache von Bedeutung.<sup>9</sup>

Der Transfer wirkt sich vor allem auf die geschriebene Sprache aus. Bei dem Gebrauch der Standardsprache eignen sich Kinder Sprachstrukturen an, die eine Basis für das Lernen der Einstiegsfremdsprache sind.

Willi Stadelmann (2005:55) weist darauf hin, damit im Sinne des weiter vorne beschriebenen Transfers bisher gelernte Sprachen sich positiv auf das Lernen weiterer Sprachen auswirken können, ist zu beachten, dass die zeitliche Distanz zwischen dem Einsetzen des Unterrichts in den verschiedenen Sprachen nicht zu groß wird. Er setzt an der gleichen Stelle so fort:

Es braucht einerseits Zeit, damit Kinder eine gewisse Kompetenz in einer Sprache erreichen können, bis der Unterricht in der nächsten Sprache einsetzt. Andererseits darf der Einsatz des Unterrichts in der nächsten Sprache nicht zu weit hinausgeschoben werden, weil sonst die Transfereffekte kleiner werden. Die Schaffung von Synergien wird offenbar schwieriger, wenn der Einstieg in die nächste Sprache spät erfolgt.

Aus den internationalen Forschungsergebnissen und praktischen Erfahrungen von Lehrpersonen, die bereits seit Jahren zwei und mehr Sprachen in den Primarstufen unterrichten, geht hervor, dass der gleichzeitige Erwerb zweier oder mehrerer Fremdsprachen grundsätzlich für normale Kinder kein Problem darstellt. Es gibt auch keine Hinweise, dass sich der frühe Erwerb einer Fremdsprache negativ auf die Kompetenz der Kinder in der

---

<sup>9</sup> <http://www.ebe.anadolu.edu.tr/tezler/dr/34-umit%20kapti.pdf> (02.06.2011.)

Standardsprache auswirkt. Häufig wird die Befürchtung geäußert, dass Kinder, die unterschiedliche Sprachen lernen, diese vermischen könnten und somit keine der Sprachen „richtig“ lernen würden.

Eine spontane Assoziation im Zusammenhang mit dem Wort “Transfer” sind zumeist Interferenzfehler.<sup>10</sup>

### 3.2. Interferenz

Hemmt die Übertragung der erstsprachlichen Regeln auf die Zielsprache den Lernprozess, spricht man von einem negativen Transfer. In der Fachliteratur wird dieser negative zurückführbare Transfer auch *Interferenz* genannt. Aus dem negativen Transfer gründen sich Interferenzfehler, die zu Fehlerursachen bei der Produktion Fremdsprachlicher Äußerungen in der Zielsprache führt. (Hufeisen Britta/ Neuer Gerhard (1995:105))

Hebert Pütz (1991:254) sagt;

Interferenz-so eine Standarddefinition-ist die durch die Beeinflussung von Elementen einer anderen oder gleichen Sprache verursachte Verletzung einer sprachlichen Norm. bzw. der Prozess dieser Beeinflussung. Interferenz ist demnach möglich zwischen zwei Sprachen und innerhalb einer Sprache.

Der Begriff Interferenz besteht in der sprachwissenschaftlichen Literatur, seit es die Kontrastive Analyse gibt. Die kontrastive Analyse ist ein Zweig der Linguistik und führt auf Robert Lado zurück.<sup>11</sup>

Nach Lado (1967:299) liegt der kontrastiven Analyse eine behavioristische Auffassung zugrunde. Lado geht davon aus, dass der Gebrauch sprachlicher Strukturen aus automatischen Stimulus- Response- Verbindung besteht. Diese Gewohnheiten sind bewusst oder unbewusst kontrollierbar. Man unterscheidet verschiedene Formen von Interferenz. Der grundlegende Unterschied liegt zwischen der „interlingualen“ und „intralingualen“ Interferenz.

Unter interlingualen Interferenz wird die Beeinflussung der Fremdsprache von der Muttersprache verstanden. Eine weitere Art von Interferenz ist die zwischen zwei

---

<sup>10</sup> <http://www.ebe.anadolu.edu.tr/tezler/dr/34-umit%20kapti.pdf> (02.06.2011.)

<sup>11</sup> <http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011.)

Fremdsprachen. Wie schon erwähnt, kann die erste Fremdsprache die man erlernt, die Zweite beeinflussen, indem Strukturen der Ersten auf die Zweite übertragen werden.<sup>12</sup>

Die Interferenzfehler können unbewusst eintreten oder sie können bewusst eingesetzt werden, um Wissensmangel zu vertuschen. Im Unterrichtsprozess gibt es auch andere Faktoren, die die Aneignung einer Fremdsprache beschleunigen/hemmen z.B.;

- das Alter (Kind/ Jugendlicher/Erwachsener)
- die Lernbiografie des Lernalters (Lerngewohnheiten, Dauer des Schulbesuchs, seine aktuelle Berufstätigkeit, andere gelernte Fremdsprachen)
- Talent, Intelligenz, Motivation, andere psychologische Faktoren
- wo und von wem er die Fremdsprache erlernt (im Heimatland, in einem anderen Land/der Lehrer ist Muttersprachler oder nicht, hat eine Hochschule absolviert oder nicht, die Persönlichkeit des Lehrers, seine Methodik)
- das soziale Milieu, dem der Lerner entstammt.

---

<sup>12</sup> <http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011.)



### 3.3. Interferenzfehler von der ersten in die zweite Fremdsprache

Gerhard Warig (1993:461) versteht unter dem Begriff „Fehler“ eine allgemeine Abweichung vom Richtigen, eine Unrichtigkeit und einen Verstoß gegen Regeln“.

Der Interferenzfehler ist ein Fehler der durch einen Transfer entsteht. Dabei werden sprachliche Gewohnheiten oder Regeln aus der ersten Fremdsprache in die neue Sprache übertragen und führen dort zu Fehlern. Diese Fehler können im Bereich der lexikalischen Semantik, Orthografie und Grammatik auftreten. Im Folgenden werden alle Bereiche, in denen Interferenzfehler auftreten können, einzeln beschrieben.

#### 3.3.1. Lexikalische Semantik

Bei der Konstellation Englisch (erste Fremdsprache) – Deutsch (zweite Fremdsprache) kann man aufgrund der Verwandtschaft zwischen den beiden Sprachen viele Interferenzfehler im lexikalischen Bereich erwarten. Außer der Sprachwissenschaft zwischen den beiden Sprachen gehört zu den Bedingungen, die Erscheinung eines Transfers aus einer zweiten Sprache begünstigen:

- eine hohe Kompetenz in der ersten Fremdsprache und gleichzeitig eine etwas niedrigere in der zweiten Fremdsprache und
  - eine häufige Verwendung der ersten Fremdsprache seitens des Lernenden
- (vgl. Hufeisen/Marx 2001:38)

Es gibt sehr viele Beispiele ähnlich klingender Wörter im Deutschen und Englischen, die Interferenz verursachen können, z.B. Paare wie *family* und *Familie*, *nationality* und *Nationalität*, *interest* und *Interesse*, *hoaus* und *Haus* usw.

Die Übernahmen aus dem Englischen können direkt sein, z.B. *garden* statt *Garten*, oder modifiziert sein, indem ein Graphem ausgelassen oder hinzugefügt wird, z.B. \**Son* statt *Sohn*.<sup>13</sup>

---

<sup>13</sup> <http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011.)

Beispiele ähnlich klingender Wörter in Englisch und Deutsch nach Barnickel (vgl. 1992) <sup>14</sup>

Tabelle 2.: Beispiele ähnlich klingender Wörter mit Endungen: -oge/-ogist.

Deutsch- <b>oge</b>	Englisch- <b>ogist</b>
Philologe	philologist
Archeologe	archeologist
Anthropologe	anthropologist

Tabelle 2.1.: Beispiele ähnlich klingender Wörter mit Endungen: -se/-sis.

Deutsch- <b>se</b>	Englisch- <b>sis</b>
Analyse	analysis
Diagnose	diagnosis
Prognose	prognosis

Tabelle 2.2.: Beispiele ähnlich klingender Wörter mit Endungen: -enz/-ency.

Deutsch- <b>enz</b>	Englisch- <b>ency</b>
Tedenz	tendency
Transparenz	transparency
Potenz	potency

Tabelle 2.3.: Beispiele ähnlich klingender Wörter mit Endungen: -er/-ist.

Deutsch- <b>er</b>	Englisch- <b>ist</b>
Dramatiker	dramatist
Physiker	physicist

---

<sup>14</sup> <http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011.)

Tabelle 2.4.: Beispiele ähnlich klingender Wörter mit Endungen: -er/-ian.

Deutsch- <b>er</b>	Englisch- <b>ian</b>
Historiker	historian
Musiker	musician
Politiker	politician

Tabellen 2.5.: Beispiele ähnlich klingender Wörter mit Endungen: -se/-sis.

Deutsch- <b>se</b>	Englisch- <b>sis</b>
Analyse	analysis
Diagnose	diagnosis
Prognose	prognosis

In der englischen und deutschen Sprache gibt es Wörter, die in der Form ähnlich sind, aber Verschiedenes bedeuten. Das sind falsche Kognaten bzw. falsche „Freunde“, die zu intralingualen Interferenzfehlern führen können.<sup>15</sup>

Einige Beispiele solcher Wörter wurden von Hufeisen/Marx (2001:98) entnommen.

Tabelle 3.: Beispiele falscher „Freunde“ nach Hufeisen/Marx

bekommen	get	become	Warden
brav	good, well-behaved	brave	Tapfer
Chef	boss	chef	Küchenchef
Gift	poison	gift	Geschenk
Mappe	folder	map	(Land) Karte
Meinung	opinion	meaning	Bedeutung, Sinn
Note	mark	note	Notize, Note
spenden	give, donate	spend	verbringen
treu	faithful	true	Wahr, richtig

<sup>15</sup> <http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011.)

In der ersten Spalte steht die englische Übersetzung. Die vierte Spalte gibt die richtige deutsche Übersetzung für das englische Wort. Tatsächlich konnte man feststellen, dass eine Reihe von Interferenzfehlern in dem lexikosemantischen Bereich gerade wegen dieser falschen Freunde entsteht. Eine Einheit in der ersten Fremdsprache kann zwei oder mehrere Einheiten in der zweiten Fremdsprache haben. Dabei handelt es sich um Polyseme, bzw. von Mehrdeutigkeit eines Wortes.

Ein weiterer Grund für Interferenzfehler, kann eine Wort für Wort- Übersetzung sein. Beispiele aus schriftlichen Aufsätzen von Schülern: <sup>16</sup>

\**An dem Bild.*- von *on the picture*.

\**Er bekam sehr zornig*- von *he became very angry*.

### 3.3.2. Ortografie

Im Bereich der Orthografie könnte die Großschreibung der Substantive im Deutschen ein Problem für den Lerner bereiten, besonders wenn sie phonologisch-graphemische Äquivalente im Englischen haben, z.B. *information- Information*. Problematisch kann auch das Phonem /k/ im Inlaut sein. Zu diesen Fehlern kommt es meistens bei der Benutzung von Internationalismen. Die Lerner erwarten keine Unterschiede und machen dabei Fehler. <sup>17</sup>

Tabelle 4. Beispiele für orthografische Fehler bei Großschreibung der Substantive:

Englisch	Deutsch
coffe	<b>K</b> affe
cultur	<b>K</b> ultur
concert	<b>K</b> onzert
kalt	co <b>l</b> d

<sup>16</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011)

<sup>17</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>

Tabelle 4.1. Beispiele für orthografische Fehler beim Schreiben der Konsonanten „k“ und „c“

Deutsch	Englisch
<b>K</b> ontakt	<b>c</b> ontact
<b>D</b> iskussion	<b>d</b> iscussion

In der Rechtschreibung weist sich ein Problem mit dem Phonem *sch*, weil die Lerner es als englisch betrachten und schreiben es als *sh*, z.B., \*Shuh-shoe- Schuh.<sup>18</sup>

Tabelle 4.2. Beispiele für orthografische Fehler beim Schreiben von Doppelkonsonanten

Englisch	Deutsch
<b>program</b>	<b>programm</b>
<b>orginal</b>	<b>originell</b>
<b>individual</b>	<b>individuell</b>

Problematisch sind englische Typisierungen des Phonems /e/ z.b.:\* *wacklen- wackeln* und Auslassen von Umlauten.

<sup>18</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>,

### 3.3.3. Grammatik

Nach Volina (1992:182) ist eine der größten Schwierigkeiten für die Lerner der deutschen Sprache als zweite Fremdsprache, die Wortfolge im einfachen Aussagesatz der mit einer Adverbialbestimmung beginnt,

z.B.; *On Monday she has a seminar in grammar.*

*Am Montag hat sie eine Seminar in Grammatik.*

Hufeisen (vgl. 1991: 87) hat bewiesen, dass viele grammatische Fehler unter die Kategorie der Wortstellung fallen,

z.B.; *\*Dann Herr Müller schüttelte den Baum.*

*\*Zum Schluss, Herr Müller sagte...*

Sätze die mit Temporal- oder Adverbialadverbien eingeleitet werden, führen zu Fehlern wegen unterschiedlichen Strukturen im Deutschen und Englischen.

Ebenfalls Fehler, die in einer Infinitivkonstruktion entstehen, lassen sich auch durch den Unterschied in den Strukturen zwischen den beiden Sprachen erklären , z.B.;

<sup>19</sup>

Hufeisen (1991:87); *\* Er versucht zu fangen den Apfel mit Stock.*

*He tried to catch the apple...*

*Er versucht, den Apfel mit dem Stock zu treffen.*

Ein weiterer Fehler entsteht wenn das Modalverb und der Infinitiv vom Lerner der ersten Fremdsprache nacheinander gesetzt wird,<sup>20</sup>

z.B.; *\* Herr Müller musste springen auf den Baum.*

*\* Aber er kann nicht haben den Apfel.*

---

<sup>19</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>,

<sup>20</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>,

Bei Nebensätzen entstehen meistens folgende Fehler:<sup>21</sup>

Tabelle 5. Beispiele für grammatische Fehler in Nebensätzen.

*Als die beiden gingen weg,...	When the two went away	Als die anderen weggingen...
*weil Fritz und sein Vater gingen nach Hause zurück.	because Fritz and his father went back home.	Weil Fritz und sein Vater nach Hause zurückgingen.

Der Bereich der Morphologie ist die wenigste sprachliche Einheit, die von Interferenzfehlern anfällig ist.

Nach Bausch (vgl. 1992:25) bereiten die Steigerungsformen Schwierigkeiten.

Die Form *\*mehr interessant* statt *interessanter* lässt sich auf die Bildung des Komparativs im Englischen zurückführen.

Die Tempuswahl kann sich auch als Problem erweisen. Schüler, die Deutsch als zweite Sprache lernen, haben Schwierigkeiten, zwischen dem deutschen Perfekt und dem present perfect zu unterscheiden. Der Grund liegt darin, dass beide Formen fast gleich aufgebaut sind, aber unterschiedliche Verwendungen haben. Deshalb verwenden diese Lerner häufiger das Präteritum, wo normalerweise das Perfekt stehen würde. Dieser häufige Gebrauch ist deshalb vorhanden, weil das simple past sowohl dem Perfekt als auch dem Präteritum bei der Verwendung entspricht, aber in der Form nur dem Präteritum ähnlich ist.<sup>22</sup>

Nach Volina (vgl. 1992: 182) stellt der Gebrauch des Deutschen Artikels ein Problem dar. Nach ihr entstehen Schwierigkeiten, obwohl man aufgrund der vielen Gemeinsamkeiten im Gebrauch des Artikels erwarten könnte, dass sich die Lerner diese grammatischen Formen ohne großer Mühe aneignen. Unterschiede bei den Artikelwörtern gibt es in ihrer Bildung und in der Verwendung. Im Englischen gibt es nur ein Artikelwort *the*, während im Deutschen der

<sup>21</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>, (10.06.2011)

<sup>22</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>, (10.06.2011)

bestimmte Artikel auch mit Abstrakta, Jahreszeiten oder Mahlzeiten gebraucht wird. Im Gegensatz zum Englischen bleiben Berufe und Nationalitäten oft ohne Artikel, z.B.;

*Er ist Lehrer.- He is a teacher.*

Neben den Artikeln ist eine weitere große Fehlerquelle der Gebrauch bzw. die Auswahl der richtigen Präposition. Die Fehler bei Präpositionen können zu den Grammtischen, als auch zu den semantischen Interferenzfehlern zugeordnet werden, z.B.;<sup>23</sup>

\*...und versuchte für eine lange Zeit.-for a long time.

\* Für vierten Mal klappte der Versuch nicht.- for the fourt time.

\* *in die Ende - in the end*

Nach Hufeisen/Marx (2001:27) bereiten die Präpositionen Schwierigkeiten, welche die Stelle eines Präpositionalobjektes einer Verbalgruppe einnehmen. Jedoch gibt es bei manchen Präpositionen im Deutschen und Englischen Übereinstimmungen, z.B.: *bestehen auf- insist on*, bei anderen aber auch Unterschiede z.B.: *glauben an- believe in*, und dieses kann zu Fehlern führen.

---

<sup>23</sup> URL:<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf>, (10.06.2011)



## **4. Durchführung der Untersuchung**

### **4.1. Ziele und Hypothesen**

#### **4.1.1. Ziele**

In den kroatischen Schulen bevorzugen die Schüler eher die englische Sprache als erste Fremdsprache. Das Ziel dieser Forschung ist es zwei Altersgruppen zu beobachten, denen Deutsch die zweite Fremdsprache und Englisch die Erste ist. Durch diese Untersuchung will man sehen, wie sich Englisch als erste- auf Deutsch als zweite Fremdsprache auswirkt, ob ein positiver oder eher negativer Transfer vorhanden ist. Man will anhand von 100 schriftlichen Aufsätzen von Schülern aus der 8. Klasse Grund- und 4. Klasse Mittelschule, die Häufigkeit und Typen der Fehler, die unter dem Einfluss der englischen Sprache in diesen Aufsätzen untersuchen. Daraufhin will man untersuchen welche von diesen zwei Altersgruppen eher unter dem Einfluss der englischen Sprache Fehler macht. Die Ergebnisse der Untersuchung sollten Antworten auf folgende Fragen geben:

1. Welcher Typ von Fehlern kommt am häufigsten vor (ob diese Fehler im lexikalischen, orthografischen oder im grammatischen Bereich am häufigsten sind)?
2. Verwenden die Schüler, die Deutsch länger lernen, weniger englische Wörter in ihren Aufsätzen und kommt es zu einem positiven oder negativen Transfer beim Lernen der englischen Sprache als erste Fremdsprache und Deutschen als zweite Fremdsprache?

#### **4.1.2. Hypothesen**

Hypothese 1: In der Untersuchung geht man davon aus, dass Schüler, die Deutsch länger lernen, weniger englische Wörter in den schriftlichen Aufsätzen verwenden werden (4. Klasse Mittelschule), weil Schüler aus dieser Gruppe fortgeschrittener sind und die Sprache besser beherrschen. Außerdem können sie ihre erste Fremdsprache (Englisch) besser von der zweiten Fremdsprache (Deutsch) trennen und die Unterschiede erkennen.

Hypothese 2: Man geht davon aus, dass die meisten Fehler im lexikosemantischen Bereich vorkommen werden.

Hypothese 3: Man vermutet, dass die Schüler, wenn es Synonyme gibt, eher das englische Wort verwenden werden als das Deutsche. Unter dieser Hypothese geht man auch davon aus, dass die Schüler im Bereich der Rechtschreibung eher ein deutsches Wort in englischer Schreibung bezogen werden (z.B. *Musik – Music*).

#### **4.2. Forschungsmethode**

Bei dieser empirischen Forschung geht es um eine qualitative Untersuchung. Im ersten Schritt der Untersuchung wurden 100 schriftliche Aufsätze zweier Altersgruppen zusammengesucht. Im Voraus wurde besprochen, dass diese Untersuchung anhand von 100 Aufsätzen an Schülern, die Deutsch als zweite Fremdsprache nach Englisch lernen, durchgeführt wird. Es wurden Aufsätze von den Schülern der 8. Klasse Grundschule und Schülern der 4. Klasse Mittelschule eingesammelt. Im zweiten Schritt hat man die schriftlichen Arbeiten abgeschrieben, den Forschungsgegenstand ausgesucht und aus den Arbeiten entnommen. Im dritten Schritt wurde der Forschungsgegenstand bzw. die Fehler, die in den Aufsätzen vorkamen, mithilfe Microsoft Office Excel in Tabellen 6 und 7 extrahiert. In die Tabellen wurden folgende Kategorien eingegeben; ID, ID\_Text, Englisch/Deutscher, Typ der Fehler, korrekte Form, Satz und Kommentar. In die ID\_Text Spalte werden die jeweiligen Texte eingeführt zum leichteren Überblick, in Spalte Eng./Dt. wird eingegeben ob der Fehler ursprünglich aus der englischen oder deutschen Sprache kommt, in Spalte Typ der Fehler werden die Fehler klassifiziert nach Lexikosemantik, Orthografie und Grammatik, in Spalte korrekte Form wird die korrekte Form des Wortes eingegeben und in den letzten zwei Spalten Satz und Kommentar werden Beispiele von Fehlern aus den Aufsätzen abgeschrieben und der Fehler wird kommentiert.

Nach dieser Selektion wurden die Arbeiten analysiert, d.h. die gezielten Wörter (die einen Einfluss der englischen Sprache aufweisen) herausgenommen und kategorisiert. Diese Kategorisierung nach den semantischen Bereichen und nach den Fehlerbereichen wurden für die qualitative Analyse und um meine Hypothesen zu überprüfen benötigt, was auch das Ziel der Forschung war. Deshalb erfolgte die Datenanalyse kategorisch, nach der Reihenfolge der Hypothesen selbst.

Zuerst habe ich mich auf die Häufigkeit der Fehler, die durch den Einfluss der englischen Sprache entstanden sind, konzentriert. Die Fehler wurden gezählt und danach in zwei

Gruppen eingeteilt (Fehler aus der achten Klasse Grundschule und Fehler aus der vierten Klasse Mittelschule). Das ermöglichte uns zu überprüfen in welchem Lernjahr die Fehler am häufigsten auftreten.

Diese Schritte wurden getrennt durchgeführt für die 4. Klasse Mittelschule und für die 8. Klasse Grundschule. Am Ende wurden die Ergebnisse verglichen.

### **4.3. Probanden**

Probanden für diese Forschung waren Schüler aus der achten Klasse einer Grundschule und Schüler aus der vierten Klasse einer Mittelschule. Ich habe mich auf diese zwei Altersgruppen begrenzt. Der gemeinsame Faktor beider Altersgruppen ist, dass ihnen Englisch die erste Fremdsprache ist. Als erstes waren schriftliche Aufsätze von Schülern aus der achten Klasse Grundschule, denen Deutsch die zweite Fremdsprache ist, und als zweites Aufsätze von Schülern der vierten Klasse Mittelschule, denen auch Deutsch die zweite Fremdsprache ist, untersucht. Die Identität der Schüler wurde bei dieser Forschung geschützt, indem die Aufsätze mit einer ID- Nummer gekennzeichnet waren.

### **4.4. Stichprobe der Untersuchung**

Der Einfluss der englischen Sprache auf die deutsche Sprache wurde anhand von 50 Aufsätzen von Schülern der 8. Klasse Grundschule und der 4. Klasse Mittelschule untersucht. Die Schüler der 8. Klasse hatten die Aufgabe zwei Bilder zu beschreiben, indem sie Fragen hatten, die sie bei der Beschreibung beachten sollten. Die Schreibaufgabe war folgend gestellt:

*Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand, die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.*

Schüler der 4. Klasse Mittelschule haben Aufsätze zum Thema „Medien“ geschrieben. Die Schreibaufgabe zum Thema Medien war folgend;

Schreibaufgabe: Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Medien“ mit Einleitung, Hauptteil und Schlussteil. Der Text muss 200-250 Wörter umfassen. Gehen sie im Hauptteil auf folgende Punkte ein:

1. Wie beeinflussen Medien das Leben von Jugendlichen?
2. Welche Vorteile und Nachteile haben Mobiltelefone als Kommunikationsmittel in der heutigen Welt?
3. Welche Medien bevorzugen Sie und warum?

In die Tabellen wurden Interferenzfehler eingegeben, die ich aus den schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 8. Klasse Grundschule entnommen habe und daraufhin nach grammatischen, lexikalischen und orthografischen Fehlern klassifiziert habe. Danach wurden in die Tabellen alle Interfernezfehler aus den Aufsätzen von Schülern der 4. Klasse Mittelschule eingegeben.

In der Spalte Typ der Fehler sind die Klassifizierungen mit Nummern 1,2,3 gekennzeichnet.

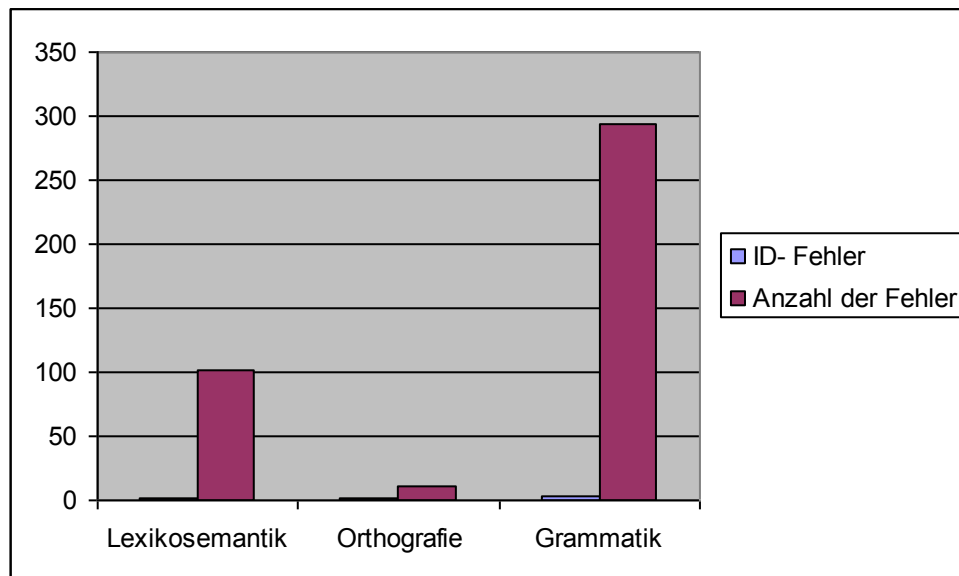
Beispiel:

- 1- Fehler im Bereich der lexikalischen Semantik
- 2- Fehler im Bereich der Orthografie
- 3- Fehler im Bereich der Grammatik, bzw. falsche Präpositionen

#### 4.5. Ergebnisse der Untersuchung

Bei der Aufzählung der Fehler aus den schriftlichen Aufsätzen der achten Klasse Grundschule kam man zu folgenden Ergebnissen :

Diagramm 1: Aufgezählte Fehler in schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 8. Klasse Grundschule.



Die häufigsten Interferenzfehler sind in der 8. Klasse Grundschule im Bereich der Grammatik und Lexikosemantik vorgekommen und am wenigsten im Bereich der Orthografie. Was den grammatischen Bereich angeht, kamen vorwiegend Fehler bei Anwendung der falschen Präpositionen vor, die aus der englischen Sprache direkt übersetzt wurden. Fehler, die im lexikosemantischen Bereich vorkamen waren vorwiegend direkte Übernahmen englischer Wörter, wahrscheinlich weil die Schüler sich an die deutschen Entsprechungen nicht erinnern konnten, z.B.:

\* *Das Mädchen spielt mit dem Doll.*

\* *er sieht am Newspaper.*

Was die grammatischen Fehler angeht, haben fast alle Schüler die Präpositionen direkt aus dem Englischen übersetzt und deshalb sind Fehler entstanden,

z.B.;\* *Am Bild A.- auf dem Bild.*

\* *An die Bilder.*

In den gesamten Aufsätzen sind nicht viele orthografische Fehler aufgetreten, einige Beispiele:

\* *Der Man ließt die Zeitung. - der Mann ließt die Zeitung.*

\* *zwei Photos an der Wand. - zwei Fotos an der Wand.*

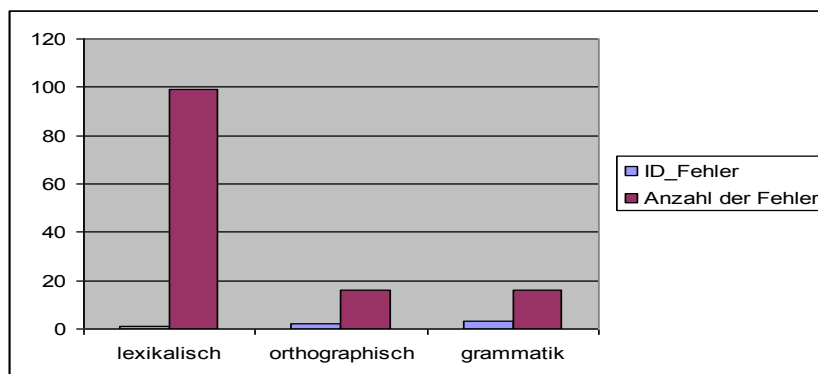
Die Hypothese, dass Schüler eher eine englische Entsprechung benutzen werden, als die deutsche hat sich bestätigt bei Schülern der 8. Klasse Grundschule. Fast alle Schüler haben z.B., eher das Wort TV geschrieben, als Fernsehen. Wenn es möglich ist, werden häufiger englische Entsprechungen für ein Wort benutzt als Deutsche,

z.B.; *Ein TV ist ausgeschaltet.- Ein Fernseher ist ausgeschaltet.*

... *die Uhr steht mit TV.*

Bei der Aufzählung der Fehler in schriftlichen Aufsätzen von Schülern der vierten Klasse Mittelschule sind folgende Ergebnisse herausgekommen:

Diagramm 2: Aufgezählte Fehler in schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 4. Klasse Mittelschule.



Die häufigsten Fehler in den schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 4. Klasse Mittelschule sind im Bereich der Lexikosemantik entstanden. Daraufhin folgen die orthografischen und grammatischen Fehler, die in gleicher Anzahl vorgekommen sind.

Einige Beispiele von Fehlern, die im Bereich der Lexikosemantik vorgekommen sind,

z.B.; Computer werden für verschiedene Sachen ...- Rechner werden für verschiedene Sachen...

...hängen nur am Computer und spielen Videogames

...Sie sehen TV und....

Orthografische Fehler, die vorgekommen sind,

z.B.; ....es gibt auch viel materia... statt Materialien.

... im Interner können wir alle informatione finden- statt Informationen.

..socialisieren die Jugendlichen...statt sozialisieren

Grammatische Fehler sind meistens wegen dem falschen Gebrauch von Präpositionen entstanden. Zu Fehlern kommt es wenn Schüler die Präpositionen direkt aus der englischen in die deutsche Sprache übersetzen,

z.B.; \*...an TV...- ...im Fernseher...

\*... am Internet...-... im Internet...

\* ...ein einfluss an die Jugendlichen...-Ein Einfluss auf die Jugendlichen...

Wenn wir Fehler, die unter dem Einfluss der englischen Sprache auf die Deutsche, in der 8. Klasse Grundschule und der 4. Klasse Mittelschule vergleichen kommen wir zu folgenden Ergebnissen:

Diagramm 3: Vergleich zwischen den Interferenzfehlern bei Schülern der 8. Klasse Grundschule und 4. Klasse Mittelschule.

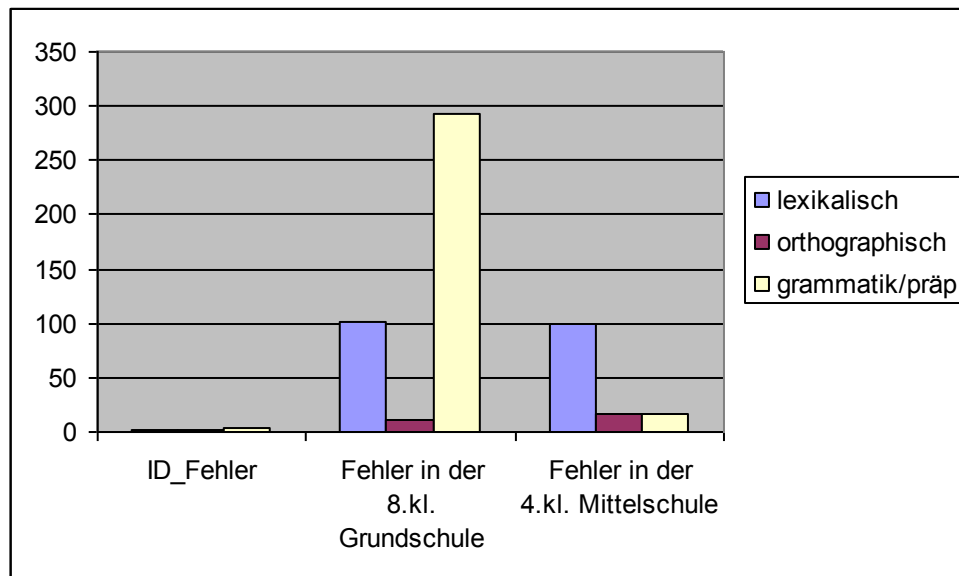


Tabelle 8. Anzahl der Fehler im Vergleich zwischen zwei Altersgruppen

Typ der Fehler	Anzahl der Fehler in der 8. Klasse Grundschule	Anzahl der Fehler in der 4. Klasse Mittelschule
Lexikosemantik	101	99
Orthografie	11	16
Grammatik/Präpositionen	293	16

In dieser Untersuchung wurden 50 Aufsätze von Schülern der 8. Klasse Grundschule und 50 Aufsätze der 4. Klasse Mittelschule analysiert. Diese Untersuchung kam zum Ergebnis, dass beide Altersgruppen im Bereich der Lexikosemantik fast gleich viele Fehler hatten, bzw. in der 8. Klasse Grundschule 101 Fehler, während in der 4. Klasse Mittelschule 99 Fehler aus diesem Bereich vorkamen. Im orthografischen Bereich sind in der 8. Klasse 11 Fehler und in der 4. Klasse 16 Fehler aufgetreten. Was die Grammatik angeht, sind die häufigsten Fehler bei beiden Altersgruppen, wegen falsch gebrauchter Präpositionen entstanden, in der 8. Klasse sind 293 Fehler aufgetreten und in der 4. Klasse nur 16. Aus diesen Ergebnissen ist zu sehen, dass die Schüler in der 8. Klasse Grundschule am meisten Probleme mit den Präpositionen hatten, die wegen dem Einfluss des Englischen vorkamen.



Die Anfangsvermutung hat sich nicht als richtig ergeben, dass ältere Lerner weniger Fehler im Bereich der Lexikosemantik machen. Es hat sich ergeben, dass im lexikosemantischen Bereich ältere Lerner nicht unbedingt weniger Fehler machen als die jüngere Gruppe. Die Schüler aus den zwei Klassen haben Aufsätze zu zwei verschiedenen Themen geschrieben, die 8. Klasse Grundschule hatte die Aufgabe Unterschiede im Raum zu beschreiben, während die 4. Klasse Mittelschule ein Thema über Medien hatte. Meiner Vermutung nach haben die älteren Lerner so viele Fehler im lexikosemantischen Bereich gehabt, weil sie das Thema Medien hatten. Allgemein werden in dem Gebiet Technologie und Medien sehr viele Internationalismen verwendet, die aus dem Englischen stammen und sich immer mehr in alle Sprachen einprägen und benutzt werden, z.B.; *Computer, Handy, MSN, SMS, MMS, Facebook, Myspace, TV* usw. Diese Vermutung macht sich auch in den schriftlichen Aufsätzen sichtbar. Wo immer es möglich war, haben die Schüler eher eine englische Entsprechung benutzt bzw. ein Internationalismus, deshalb würde ich nicht sagen, dass diese lexikosemantischen Fehler direkt intralinguale Interferenzfehler sind.

Im Unterschied zu der 4. Klasse Mittelschule haben die Schüler der 8. Klasse sehr viele Fehler in dem lexikosemantischen Bereich gehabt, bei denen die intralinguale Interferenz deutlich sichtbar ist. Sie haben nicht nur englische Entsprechungen für ein Wort benutzt sondern, auch englische Wörter direkt übernommen, z.B.; *Window* statt Fenster, oder *Doll* statt Puppe. Diese Fehler kann man mit dem Transfer der englischen Sprache auf die deutsche Sprache verbinden. Man kann daraus schließen, dass die englische Sprache einen Einfluss auf die Deutsche hatte. Bei den jüngeren Schülern kann man jedoch nur vermuten, ob sie diese Fehler bewusst oder unbewusst gemacht haben, während wir bei den älteren davon ausgehen können, dass sie die Internationalismen bzw. englischen Wörter bewusst eingesetzt haben.

Ein größerer Unterschied findet jedoch im Bereich der Grammatik statt; eindeutig haben die jüngeren Lerner mehr Fehler in diesem Bereich als ältere. Allgemein waren die Aufsätze der jüngeren Schüler deutlich unklarer im Gegensatz zu den Aufsätzen der älteren Lerner. Sie haben sehr viele Fehler im Bereich der Grammatik bzw. Syntax, Morphologie, Wortfolge usw. gehabt. Wobei sich der Fehler vom falschen Gebrauch der Präposition bei diesen zwei Altersgruppen nicht unterscheidet, außer der Häufigkeit in der sie vorkamen. Jüngere Schüler haben häufiger falsche Präpositionen benutzt als die älteren.

In der Orthografie haben beide Altersgruppen ähnliche Fehler gemacht, vorwiegend wurden Substantive, die im englischen ähnlich klingen, klein geschrieben,

z.B.; *Information- \*information,*

*Material- material.usw \** .

Oft wurde aus „k“ ein „c“ im Deutschen, z.B.; *Caffe- Kaffe* und aus einem „z“ wurde ein „c“ im Deutschen, z.B.; *social- sozial* usw...

#### **4.6. Schlussfolgerung**

Das Ziel dieser Untersuchung war den Einfluss der ersten Fremdsprache in unserem Fall Englisch, auf die zweite Fremdsprache – Deutsch in schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 8. Klasse Grundschule und 4. Klasse Mittelschule zu untersuchen. Nach der Untersuchung wurden die entstandenen Fehler, in beiden Altersgruppen, miteinander verglichen. Man ging von drei Hypothesen aus, die man durch diese Untersuchung bestätigen wollte.

Am Anfang dieser Untersuchung hat man erwartet, dass Schüler die länger Deutsch als zweite Fremdsprache lernen, mehr Fehler unter dem Einfluss der ersten Fremdsprache Englisch machen werden als jüngere Lerner, doch diese Hypothese hat sich in diesem Fall nur teilweise bestätigt, weil es keinen großen Unterschied in der Anzahl der Fehler bei beiden Altersgruppen gab. Die jüngeren Schüler hatten eine geringe Anzahl mehr Fehler, die unter dem Einfluss der englischen Sprache gemacht wurde. Eine weitere Vermutung war, dass die meisten Fehler aus dem lexikosemantischen Bereich vorkommen werden, wegen vieler ähnlich klingenden Wörter in beiden Sprachen. Diese Hypothese hat sich nicht in beiden Gruppen bestätigt. Jüngere Lerner hatten mehr Fehler im Bereich der Grammatik als Lexikosemantik, während ältere Lerner mehr Fehler im Bereich der Lexikosemantik hatten. Man ging auch davon aus, dass die Schüler, wenn englische Entsprechungen bestehen, eher die englischen Wörter verwendet werden als die Deutschen und dass bei Wörtern mit ähnlicher Schreibweise eher die Englischen verwendet werden. Diese Hypothese hat sich bei beiden Altersgruppen als richtig ergeben.

Meiner Meinung nach besteht ein positiver Transfer zwischen der ersten und der zweiten Fremdsprache. Durch das Lernen der ersten Fremdsprache erleichtert sich das Lernen der zweiten Fremdsprache. Der Lerner kann das Wissen bzw. die Lernstrategien, die er für die erste Fremdsprache gelernt hat, auf die zweite bzw. neue Sprache übernehmen und sich das Lernen mit der Zeit erleichtern. Man konnte aus den Aufsätzen sehen, dass die älteren Schüler nicht drastische Fehler machten, und englische Wörter und Internationalismen eher bewusst eingesetzt haben, während die jüngeren Schüler deutlichere Interferenzfehler machten und sie meiner Meinung nach unbewusst oder wegen Mangel an Wissen eingesetzt haben. Aufgrund dieser Untersuchung kann man schließen, dass die jüngeren Lerner bzw. in diesem Fall die 8. Klasse Grundschule deutlichere Interferenzfehler hatten als die älteren Schüler.

## **Zusammenfassung**

In der Diplomarbeit mit dem Titel „Einfluss der englischen Sprache im schriftlichen Ausdruck der Schüler in der 8. Klasse Grundschule und 4. Klasse Gymnasium“, wollte ich die Auswirkung der ersten Fremdsprache Englisch auf die zweite Fremdsprache Deutsch bei Schülern der Grundschule und Mittelschule darstellen.

Diese Diplomarbeit ist aus zwei Grundteilen gegliedert. In dem ersten theoretischen Teil der Arbeit wurden die Grundlagen zu diesem Thema bearbeitet, weil diese für die Analyse der schriftlichen Arbeiten von Schülern wichtig war. Im zweiten Teil der Arbeit folgte die Untersuchung und Auswertung der Untersuchungsergebnisse.

Das Ziel dieser Untersuchung war es zu sehen, in welchen Sprachbereichen die Einflüsse der ersten Fremdsprache auf die zweite Fremdsprache sich sichtbar machen und bei welcher Altersgruppe diese häufiger vorkommen können. Die Untersuchung wurde anhand 50 schriftlicher Aufsätze von Schülern der 8. Klasse Grundschule und 50 Aufsätze von Schülern der 4. Klasse Mittelschule durchgeführt.

## Sažetak

U ovom diplomskom radu na temu „Utjecaj engleskog jezika u pisanom izričaju učenika njemačkog jezika u 8. razredu osnovne i 4. razredu srednje škole“ htjela sam prikazati utjecaj prvog stranog jezika engleskog, na učenje drugog stranog jezika njemačkog u te dvije dobne skupine.

U prvom dijelu rada definirani su teoretski pojmovi koji su bitni i vezani za istraživački dio rada. U drugom dijelu rada prikazano je istraživanje provedeno na ovu temu, te dobiveni rezultati.

Cilj istraživanja bio je uočiti kako prvi strani jezik utječe na učenje drugog stranog jezika, te u kojim jezičnim područjima se ti utjecaji očituju. Istraživanje se provedeno na temelju 50 učeničkih sastavaka 8. razreda osnovne škole i 50 sastavaka 4. razreda srednje škole.

## Literaturverzeichnis:

1. Apeltauer, Ernst (Hrsg.) (1987): „*Gesteuerter Zweitspracherwerb*“. Voraussetzungen und Konsequenzen für den Unterricht. Ismaning: Hueber.
2. Apeltuer Ernst (1997): „*Grundlagen des Erst- und Fremdsprachenerwerbs*“. Eine Einführung. Berlin: Langenscheidt.
3. Bachmayer Gabriele (1993): „*Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*“, Peter Lang, Frankfurt am Main.
4. Bausch Karl-Richard/ Christ Herbert/ Krumm Hans-Jürgen(2003) : „*Handbuch Fremdsprachenunterricht*“, 4. Auflage. Verlag Francke A./UTB
5. Broder Carstensen(1965): „*Englische Einflüsse auf die deutsche Sprache nach 1945*“, Beiheft zum Jahrbuch für Amerikastudien 13, Heidelberg.
6. Hufeisen, Britta / Lindemann, B. (1998): „*Tertiärsprachen: Theorien, Modelle, Methoden*“. Tübingen: Stauffenburg.
7. Hufeisen Britta /Gerhard Neuner ( 1999):“*Angewandte Linguistik für den fremdsprachlichen Deutschunterricht*“: eine Einführung. Langenscheidt
8. Storch Günther (1999): „*Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik*“. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. Fink: München.
9. Tesch Gerd (1978): „*Linguale Interferenz*“. Theoretische, terminologische und methodische Grundfragen zu ihrer Erforschung. Tübingen: TBL Verlag Gunter Narr.
10. Warig Gerhard (1986) :“*Deutsches Wörterbuch*“, Gütersloh, Bertelsmann, Lexikon Verlag
11. Željko Radić: „*Einfluss der Anglizismen auf die deutsche Gegenwartssprache*“. Diplomarbeit.

## Internet Quellen:

[http://www.zagreb.diplo.de/Vertretung/zagreb/hr/06/Bilaterale\\_\\_Kulturbeziehungen/Bilaterale\\_\\_Kulturbeziehungen.html](http://www.zagreb.diplo.de/Vertretung/zagreb/hr/06/Bilaterale__Kulturbeziehungen/Bilaterale__Kulturbeziehungen.html) (31.05.2011.)

[http://www.ss-ban-jjelacic-zapresic.skole.hr/files/g\\_2/letak-eslc.pdf](http://www.ss-ban-jjelacic-zapresic.skole.hr/files/g_2/letak-eslc.pdf) (31.05.2011.)

<http://www.ebe.anadolu.edu.tr/tezler/dr/34-umit%20kapti.pdf> (01.06.2011.)

[http://www.sprachenunterricht.ch/docs/i-mail\\_3-04.pdf](http://www.sprachenunterricht.ch/docs/i-mail_3-04.pdf) (02.06.2011.)

<http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:t2Pw-ng29WMJ:zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-05>

[1/beitrag/cusack.htm+Pauleen+Cusack,+Zeitschrift+f%C3%BCr+Inteerkulturellen+Fremdsprachenunterricht&cd=1&hl=hr&ct=clnk&gl=hr&source=www.google.hr](http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:t2Pw-ng29WMJ:zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-05/beitrag/cusack.htm+Pauleen+Cusack,+Zeitschrift+f%C3%BCr+Inteerkulturellen+Fremdsprachenunterricht&cd=1&hl=hr&ct=clnk&gl=hr&source=www.google.hr) (02.06.2011.)

<http://archive.ecml.at/documents/relresearch/Spiropoulou.pdf> (04.06.2011.)

<http://www.scribd.com/doc/11561805/Interferenzfehler2> (02.06.2011)

[http://books.google.hr/books?id=TPUARltxwWgC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=unterschied+zwischen+zweitspracherwerb+und+fremdsprachenlernen&source=bl&ots=yXY9AQ91Ix&sig=0FA7ADff4jzPvRJSHgOSFXfnok&hl=hr&ei=nPx2TrOIK8rIhAebkOHDDA&sa=X&oi=book\\_result&ct=result&resnum=1&ved=0CB0Q6AEwAA#v=onepage&q=unterschied%20zwischen%20zweitspracherwerb%20und%20fremdsprachenlernen&f=false](http://books.google.hr/books?id=TPUARltxwWgC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=unterschied+zwischen+zweitspracherwerb+und+fremdsprachenlernen&source=bl&ots=yXY9AQ91Ix&sig=0FA7ADff4jzPvRJSHgOSFXfnok&hl=hr&ei=nPx2TrOIK8rIhAebkOHDDA&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=1&ved=0CB0Q6AEwAA#v=onepage&q=unterschied%20zwischen%20zweitspracherwerb%20und%20fremdsprachenlernen&f=false) (18.09.2011.)

## Anhang

ID	1
----	---

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Am Bild A der Junge spielt mit seinem Spielzeug. Am Bild B der Junge spielt mit seine Katze. Am Bild A das Mädchen spielt mit eine Puppe. Die Puppe hat Haare und sie hat nicht der Nase. Am Bild B das Mädchen spielt mit eine Puppe. Die Puppe hat nicht die Haare und sie hat der Nase. Am Bild A der Mann liest das Buch. Am Bild B der Mann liest den Zeithnung. Am Bild A die Frau geht in Zimmer wer sind der Mann, der Junge und die Mädchen. Am Bild B die Frau geht in andere Zimmer. Am Bild A gibt es ein Uhr, aber am Bild B gibt es nicht. Am Bild A gibt es Pflanzen, aber am Bild B gibt es nicht. Am Bild A das Fenster ist öffnen, aber am Bild B das Fenster ist nicht öffnen. Am Bild A das Wetter is schon, aber am Bild B Wetter ist schön. Am Bild A, den Fernseher ist an, aber am Bild B Fernseher ist nicht an.

ID	3
----	---

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder sind 2 Bilder und an die Bilder B ist 1 Bild. An die Bilder A das Weter ist schlecht aber an die Bilder B es ist schön. An die Bilder A es ist kein Uhr und an die Bilde B es ist ein Uhr. An die Bilder A die Puppe hat Haar aber an die Bilder B es hat kein Haar. An die Bilder A das Fenster ist ofnet und an die Bilder B es ist nicht ofnet. An die Bilder A das Fenster ist an aber die Bilder B es ist nicht an. An die Bilder A das Jung spielt mit „Lego“ weil an die Bilder B er spielt nicht mit „Lego“.



ID	4
----	---

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

Der Mann lese Buch. Es ist regnet. Das Mädchen hat in der Hände Puppnet. Der Junge spiele mit der Kätze. Die Uhr ist nicht in Zimmer. Die Pflanzen ist nicht in Zimmer. Das Mädchen hat in die Hände Bear. Mutter hat das Tür geöffnet. Das Fenster ist öffnen. Über die Wand ist zwei Bilder oder Poster. Das Zimmer hat Zentralheizung. Das Fernseher ist an. Das Wetter ist schön. Die Pflanzen ist im Zimmer. Der Jünge spielt mit Lego.

ID	6
----	---

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

An die Bild A die Frau kommt ins Zimmer.

An die Bild B die Frau geht aus der Zimmer.

An die Bild A das Wetter ist schlecht.

An die Bild B das Wetter ist schön.

An die Bild A gibt es keine Uhr über TV.

An die Bild B gibt es das Uhr über TV.

An die Bild A sind zwei Photo an der Wand.

An die Bild N ist ein Photo an der Wand.

An die Bild A macht der Junge eine Kirche.

An der Bild B der Junge spielt mit der Katze.

An die Bild A der Mann lese das Buch.

An die Bild B der Mann lese der Zeitung.

An die Bild A das TV ist an.

An die Bild B das TV ist nicht an.

An die Bild A gibt es ein Pflanzen.

An die Bild B gibt es zwei Pflanzen.

An die Bild A das Fenster ist nicht öffnet.

An die Bild B das Fenster ist öffnet.

ID	10
----	----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

An die Bilde A das Wetter ist schlecht, und am Bilde B es ist sonnig. An die Bilde A der Junge spielt mit Legos, und a, Bilde B er spielt mit den Katze. An Bild A da sind 2 bilder und am Bild B da ist nur 1 Bild. An die Bild die Mädchen spielt mi eine Puppe und am Bild B sie spielt mit ein Bear. An die Bild A bei the Mädchen ist kein Pflanze und am Bild B da ist 1. Am Bild A die Frau ist comming in das Zimmer und am bild B sie ist going raus. Am Bild A da ist keine Uhr und am bild B ist eine bei das Fernseher. An Bild A der Mann ist lesen ein Buch und am Bild B er ist lesen das Zeitung. Das Fenster ist öffnete am Bild A und es ist nicht öffnete am Bild B. Das Fehrseher ist an am Bild A und am Bild B es ist aus.

ID	13
----	----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

Bilder A: Junge is spielen mit Lego, Mädchen is spiele mit puppe, Auf den Tisch den TV ist Napoleon, Mutti ist in Wohnzimmer, Vati ist liest buch. In zimmer sind zwei Pflanzen. Das Wetter ist nicht gut.

Bilder B: Niemand ist Fenhsehen, Jungen ist spiele mit Katze, Mädchen is spiele mit . Vati is liest Magazin, In der zimmer sind drei Pflanzen, Das Wetter is schön.

ID	15
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A ist 2 Bildern. Fernsehen ist . Das Wetter ist schlecht. Das Fenster ist . Der Mann lese Buch. Die Pflanzen ist nicht da. Die Uhr ist nicht da.

An die Bilder B ist 1 Bilder. Fernsehen ist . Das Wetter ist schön. Das Fenster ist . Der Mann lese . Das Junge spielen with Katze. Uhr ist da. Pflanze ist da.

ID	17
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A, der Junge spielt mit seine Legos.

An die Bilder A die Mädchen spielt mit ihre Puppe.

An die Bild A der Mann liest sein Buch.

An die Bild A die Frau ist in die Zimmer gekommen.

An die Wand sind zwei Bilder.

An die Bild A ist kein Uhr.

An die Bild A die Frau sieht das fern.

An die Bild B der Junge spielt mit seine Katze.

-II- die Mädchen spielt mit .

An die Bild B der Mann liest die Zeitung.

Die Frau .

An die Wand ist ein Bild.

An die Bild B ist ein Uhr.

ID	19
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A es regnet. An die Bild B das Wetter ist schön.

An die Bilder A Kinder sehen Fern. An die Bilder B den Fernsehe ist turn off.

An die Bilder B zwischen den Fernseher ist Uhr, aber an die Bilder A ist keine Uhr.

An die Bilder A sind zwei Bilder. An die Bilder B ist eine Bilder.

An die Bilder A Junger spielt mit Leos.

An die Bilder B Junger spiele mit Katze.

ID	20
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An der erste Bild Junge spielt mit den Bauchsteinen, und an der zweite er spielt mit der Katze.

An der erste Bild Mann liest Buch und an der zweite er liest Zeitung. An der Bild A Frau kommt in der Zimmer und an der Bild B sie geht raus von Zimmer. An der erste Bild auf dem Wand sind zwei Bilder und an der zweite Bild ist nur eine. An der erste Bild regnet es draußen und an der zwite ist das Wetter schön. An der Bild A Fernseher ist auf und an der Bild B Fernseher ist zu.

ID	22
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A den Jungen macht die Hause aber aber an die Bilder B er spielt mit etwas anderes. An die Bilder A das Mädchen spielt mit Mädchen Puppe aber an die Bilder B sie spielt mit Teddy. An die Bilder A die Frau ist in der Zimmer aber an die Bilder B sie geht

nicht in der Zimmer. An die Bilder A Uhr ist nicht da aber an die Bilder B er ist da. An die Bilder A sie sind zwei Bilder an die Wand aber an die Bilder B es ist ein. An die Bilder A das Wetter ist schlecht aber an die Bilder B es ist ehr schön. An die Bilder A die Pflanzen sind da aber an sie Bilder B sie sind nicht da.

ID	33
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A

Auf die Bilder A  
Der Mann list ein Buch.  
Die Frau geht ins Zimmer.  
Die Uhr ist nicht an den Tisch.  
Der Junge spielt mit den Figuren.  
Das Wetter ist nicht schön.  
Die Pflanze ist nicht hier.  
Über die Wand sind zwei Bilder.  
Das Fenster ist öffnen.

B

Auf die Bilder B  
Der Mann list ein Zeitung.  
Die Frau kommt aus Zimmer.  
Die Uhr ist an den Tisch.  
Der Junge spielt mit dem Katze.  
Das Wetter ist Sonnen.  
Die Pflanze ist hier.  
Über die Wand ist eins Bilder.  
Das Fenster ist öffnen.

ID	40
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Der Junge spielt ins die Bilder B mit Kat und an die Bilder A mit etwas anderen. Der Mann an die Bilder A hat ein Buch, and an die Bilder B die Zeitung. An Bilder A sind zwei Bildern an der Wand, und ins Bilder b nur eine. Ins Bilder B ist ein Uhr davon, und an die Bilder A nicht. Ins Bilder A die Frau geht in das Zimmer, and ins Bilder B sie geht zurück. Ins Bilder A es regnet, and ins Bilder B die Sonne scheint. Ins Bilder B ist eine Planz, mehr als in Bilder A.

Ins Bilder b das Fenster ist geöffnet. Und ins Bilder A nicht. Ins Bilder A der Fernseher workt und ins Bilder B nicht. Ins Bilder B spielt mit ein Teddy, und ins Bilder A nicht.

ID	41
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

In B dir Junge spielt mit den Catz. In A die TV ist ON, in B die TV ist off.

In B die Uhr ist am Tisch, in B die Uhr ist nicht am Tisch .In B der Window ist öffnen, im B it is nicht öffnen. In A die Papa sieht am Buch, in B er sieht am Newspaper.

ID	45
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An der Foto A Jung bild ein Kula, und Mädchen spielt mit ein Doll ohne Nase- an der Foto B Junge spielt mit Kätze und Mädchen spielt mit ein Doll mit Nase. Andere Foto A Mann lese Buch und Frau kommt in Zimmer- an der Foto B Mann lese die Zeitungen und Frau kommt ins Zimmer. An der Foto B die Uhr steht mit TV, und an der Foto A sie ist nicht. An der Foto A Fenster ist öffnen und an der Fotos B ist kein öffnen. An der Foto B Wetter ist schön, und an der Foto B ist ein Blumen, und an Foto A sie steht dem nicht. Die Fotos über die Wand an Fotos A sind zwei und an der Fotos B hat ein Foto.

ID	46
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A den Junge hat spielt mit Legu, unda an die Bilder B er hat spielt mit der Kätze. An die Bilder A den Mann lest die Buch, und an die Bilder B er lest die Zeitung. An

die Bilder A das Mädchen hat spielt mit Püpp, und an die Bilder B sie hat spielt mit dem Beer. An die Bilder A die Frau geht ins Zimmer, und an die Bilder B sie geht aus Zimmer. An die Bilder A an Wand hat zwei Bilder und an doe Bilder B hat eine Bilder. An die Bilder A hat nicht Uhr, und an die Bilder B hat Uhr. An die Bilder A hat nicht Pflanzen, und an die Bilder B hat Plenzen.

ID	47
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Bilder A: Junge spielt nicht die Catce. B: Junge spielt mit Catce.

A: Mädchen spielt mit Puppe. B: Mädchen spielt mit Bear.

A: Watter list Buch. B: Watter liest Zeitung.

A: Weter ist schlecht. B: Wetet ist schon.

A: Fenster ist off. B: Fenster nicht off.

A: Uhr ist bei Fernseher. B: Uhr ist nicht bei Fernseher.

ID	51
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An den Bild A sehe ich eine Pflanze aber an den Bild B sehe ich sie nicht. An den Bild A der Mann liest einen Buch und Frau kommt in den Zimmer, aber an den Bild B der Mann liest eine Zeitung und Frau geht aus den Zimmer. An den Bild A sehe ich nicht eine Uhr, aber an den Bild B sehe ich sie. An den Bild A das Fenster ist zugemacht und das Wetter draußen regnet es, aber an den Bild B das Fenster ist auf gemacht und das Wetter draußen ist sonnig.

ID	53
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

- A) Der Junge spielt mit die Lego.
- B) Der Junge spielt mit die Katze.
- A) Die Mädchen spielen mit die Puppe.
- B) Die Mädchen spilt mit der Beer.
- A) Der Vater list der Buch.
- B) Der Vater list die Zeitung.
- A) Das Wetter ist nicht schön.
- B) Das Wetter ist schön.

ID	55
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An der Bild A das Kind spielt mit der Katze. An der Bild B das Kind spielt mit der Lego. An der Bilde A der Vater liest das Buch. An der Bilde B der Vater liest der Zeitungen. An der Bilde A das Mädchen spielt mit dem Beer. An der Bilde B das Mädchen spielt mit der Puppe.

ID	62
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A Jungen spielt mit Lego An die Bilder B er spielt mi der Katze. Das Mädchen spielt mit der Pupe. An der Bilder B sie spielt mit der Bear. An der Bilder A der Vater liest das Buch A die Mutter sieht Fern. An der Bilder B die Mutter sieht nicht fern. An der Bilder A das Wetter ist nicht schön. An der Bilder B das Wetter ist schön und das Fenster.



ID	69
----	----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

A- Es regnet und das Fenster ist offnet. Die Frau sieht fern, und der Junge spielt mit Legos. An die Wand hängen zwei Bilder. Zwei Pflanzen sind im Raum. Der Mann liest das Buch. Das Mädchen spielt mit die Puppe. Die Uhr fällt. Das Fernseher ist on.

B- Es ist sonnig. Das Fenster ist nicht viel offnet. Der Mann liest die Zeitung. Die Frau geht aus. Der Junge spielt mit die Katze, und seine Schwester spielt mit das Papagai (den Vogel). An die Wand hängt nur ein Bild. Die Frau sieht nicht fern. Neben der Fernseher ist eine Uhr. Über dem Fernseher hängt ein Bild.

ID	71
----	----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

Es regnet. Es ist warm. An der Wald sind 2 Bilder. An der Wasld sind 1 Bild.- Bei der Frau ist ein Uhr. Bei der Frau ist kein Uhr. Junge spielt mit ein Spiel. June spielt mit ein Katze. Vater lisst ein Buch. Vater lisst eine ZeitungEN. Mädchen spielt mit ein Puppe. Mädchen spielt mit ein Bär.Mutter gehen in die Zimmer. Mutter gehe raus. Die Blime ist in die Zimmer. Die Blume ist nicht in der Zimmer. Fenster ist NICHT ÖFNEN. Fenster ist öffnen. Der Fern ist auf. Der Fern ist aus.

ID	73
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

a) Es regnet und das Fenster ist offnet. Das Fenster ist was of . Das Kind hat spielen. Das Spiert schtit auf über die Wand.

b) Das Fenster und das Wetter draußen. Das Fenster ist war on. Das Jungen hat spielt die Katzen. Das Mädchen hat spielt de Puppen. Die Uhr schtit auf die Kommode.

ID	85
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Im Bild baut der Junge einen Schloss und im Bild B spielt er mit einer Katze. Im Bild A spielt das Mädchen mit einer Puppe und im Bild B hat sie einen Bear. Im Bild A liest der Mann ein Buch und im Bild B liest er eine Zeitung. Im Bild A sind zwei Bilder an der Wand und im Bild B ist nür ein Bild auf der Wund. Im Bild A giebt es keinen Uhr und auf dem Bild B giebt es einen. Auf dem Bild A ist der Fernseher an und auf dem Bild B ist er aus. Auf dem Bild A ist das Fenster geschlossen und auf dem Bild B ist er geöffnet. Auf dem Bild A ist das Wetter schlecht und auf dem Bild B ist es schön. Im Bild A geht die Frau ins Zimmer und im Bild geht sie aus.

ID	90
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A: das wetter isr schön.

B: das wetter ist bad.

A: TV ist ON.

B: TV ist OFF.

A: There ist 2 pictures.

B: There ist 1 picture.

A: There ist 2 clock.

B: There ist not clock.

ID	92
----	----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

Die Frau an die Bilder A ist kommen in Zimmer und an die Bilder B ist kommen aus Zimmer. An die Bilder A Wetter ist schlecht und an die B ist schön. An die Bilder A dem Jungen ist spielt mit Spielzeug und an B ist mit Katze. An die Bilder A mann liesdt das Buch und an B lies die Zeitung. An die Bilder A TV ist an und an die Bilder B TV ist aus. An die A habe keine Uhr und an die B ist Uhr. An die Bilder A habe kein Pflanzen und an B ist Pflanzen. An die A Fenster ist zu und an B Fenster ist öffne.

ID	93
----	----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

1. Mutter geht ins die Zimmer in A nord geht aus B. Der Vater lese ein Buch in A und die Zeitung im B.
2. Der Junge spielt mit Kate in B and mit KOCKICE in A. Das Mädchen spielt mit Puppe in A und mit ein Hund- Puppe.
3. Das Wetter ist nicht schon in A und nicht schon in B. Die Fenster is opent in B und nicht opent in A.
4. Die Uhr ist ins B und sicht ins A.
5. Der ist drei Pfalenzen in A und vier in B.

6. Der TV ist ON ins A un OFF ins B.

7. Der ist zwei Bilde un der Wand ins A und ein ins B.

ID	95
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Unterschiede zwischen ihnen ist die Bilder A: Neben die Wand steht den Fernsehern. Den Fernsehern auf den Regal. Den Jungen spielt es. Die Mädchen spielt ein Püppi. Denn Mann sitzt und liest bitte. Die Frau ist kommen sie. Das Wetter ist nicht schön. Die Uhr nicht steht auf das Regal. Die Pflanzen steht auf den Fenster. Auf der zweitn Bilder steht der Wand.

Sieh dir die Bilder B: Das Wetter ist schön. Die Pflanzen ist auf dem Fenster. Die Bilder steht an der Wand. Den Fernsehern steht auf den Regal. Die Uhr steht neben das Fernseher. Die Frau kommt an.

ID	95
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A Den Jungen spilt mit den Lego. B Den Jungen spilt mit dem Katz. A Das Mädchen .

B- Das TV ist .

A In das Zimmer ist drei Pflanzen. B In das Zimmer ist vier Pflanzen. A Über die Wand ist zwei Fernseher B Über die Wand ist ein Fernseher A Den Mann liest eine Buch.

ID	99
----	----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A: Das Mädchen steht neben der Planzen. B: Das Mädchen steht zwischen zwei der Pfalzen.

A: Den Jungen spielt in der Lego. B: Den Jungen spielt die Katze.

A: Den Mann liest das Buch. B: Den Mann liest die Papier.

A: Die Frau geht in die Zimmer. B: Die Frau geht aus die Zimmer.

A: An die Wand steht zwei Bilder. B: An die Wand steht ein Bild.

A: Die Uhr kein ist. B: Die Uhr steht neben den Fernseher.

A: Die Pflanzen stelen in die Eck. B: Die Pflanzen ist zwei neben der Mädchen.

A: Den Fernseher ist machen. B: Den Fernseher ist kein machen.

A: Das Fenster ist . B: Das Fenster ist kein .

A: Das Wetter ist schlecht. B: Das Wetter ist schön.

ID	100
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A -Das Fensten ist kald. Die Pflanzen ist in Fenster. Der Kinder spieltest. Vati habt eine Buch im Hand. Mutti gehern in den Zimmer. Im A Gruppe nicht Uhr.

B- Sonne ist. Pflanze ist in Fensten. Mutti gehn zum Zimmer. Neben dem Fenster ist Uhr. Im Zimmer ist Kinder, Mutii und Vati. Auf Teppich ist zwei Kinde und sie spielte.

ID	103
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilder A Jungen spielt mit Toys, an die Bilder B Jungen spielt mit Katze. An die Bilder A Mädchen spielt mit den Puppy, an die Bilder B Mädchen spielt mit . An die Bilder A Mann liest das Buch, an die Bilder B Mann liest Zeitung . An die Bilder A Frau geht den Fernseher auf, an die Bilder B Frau . An die Bilder A über die Wand sind zwei Bilder, an die Bilder B über die Wand ist ein Bilder. An die Bilder A die Uhr ist nicht hier, an die Bilder B die Uhr ist neben den Fernseher. An die Bilder A die Pflanzen ist nicht hier, an die Bilder B ist neben die Wand. An die Bilder A den Fernseher ist machen, an die Bilder B den Fernseher ist an. An die Bilder A das Fenster ist closed, an die Bilder B das Fenster ist open. An die Bilder A regnet es, an die Bilder B das Wetter ist schön.

ID	105
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An die Bilde A es regnet und an die Bild B Sohne scheint. An die Bild B Fenster ist öffnet und an die Bild A ist . An die Bild A Junge spielt mit Lego und an die Bild B er spielt mit der Katze. An die Bild A Vater liest ein Buch und an die Bild B er liest . An die Bild A es ist kein Uhr und am B es ist. An die Bild B Mädchen spielt mit den Tier und an A sie spielt mit den Puppe. An die Bild A Fern und an B es ist . An die Bild B es ist eine Blume und an die Bild B ist zwei Blumen.

ID	106
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

An der Bilder B Junge spielt mit Katze und Mädchen mit Bearteddy. Mann liest Zeichnungen und Frau geht aud dem Zimmer. Das Uhr steht an Schrank, und Pflanz ist vor Madchen. Fernseh ist aus und Fenster ofnen. Die Sonne scheint. An der Bilder A Jung spielt mit Kocken und Mädchen mit Puppi. Mann liest ein Buch und Frau kommt ins Zimmer. Uhr steht nicht da. Fernseher ist an und Fenster ist ofnet. Es regnet.

ID	107
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A: Der Man liest ein Buch. Es regnet. Die Mädchen spielt mit eine Puppe. Hier ist zwei Bilder.  
 B: In der Schrank ist eine Uhr. Jungen spielt mit Katze. Hier ist ein Blume. Der Man lies .  
 Die Mädchen spielt mit ein Tedybear.

ID	108
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A: es regnet    B: die Sonne scheint  
 A: Junger liest Buch    B: Junger liest ein Stip.  
 A: die Mutter ist in Zimmer.                          B: die Mutter geht im Garden.  
 A: Junger spielt mit Lego.                                  B: Junger spielt mit Katze.  
 A: Mädchen spielt mit Puppe.                          B: Mädchen spielt mit Bär.  
 A: Im Zimmer ist ein Wand.                              B: Im Zimmer ist zwei Wanden .  
 B: Die Uhr ist an den Schrank.

ID	109
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A: Zwei Bilder.    B: Ein Bild .  
 A: Vater liest Buch.    B: Vater liest Zeitung.  
 A: Uhr ist nicht am Schrank.                              B: Uhr ist am Schrank bei Fernsehen.  
 A: Mädchen spielt mit Puppe.                              B: Mädchen spielt mit Teddybär.  
 A: Es regnet.    B: Es scheint.  
 A: Am Fernseher ist Bild.                                      B: Am Fernsehen ist kein Bild.

A: Jungen spielt mit Lego. B: Jungen spielt mit Katze.

ID	114
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

B: Es ist die Sonne und an A ist keine.

B Es ist das Uhr neben dem Fernseher und an A ist keine Uhr.

B Den Mann liest die Zeitungen und an A liest er das Buch.

Es ist zwei Bilder an A und eine an B. An A Frau geht in die Zimmer und an B sie geht aus der Zimmer. Der Junge an B spielt mit die Katze und an A mit dem Lego.

ID	115
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Junge am Bild A baut ein Schlos und am Bild B spielt mit einer Katze. Die Mädchen am Bild A und B haben anderen Puppen. Der Man liest die Zeitung an Bild A und Bild B. Die Frau am Bild A geht in dem Zimmer, und am Bild B geht aus dem Zimmer. An der Wand A steht 2 Bildern, und an Wand B ein Bild. Am Bild hat ein Uhr. Am Bild B ist es ein Pflanz links und es ist nicht am Bild A. Fernseher am Bild A ist an und am Bild B nicht an. Es regnet am Bild A, und es scheint an Bild B.

ID	116
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Der Jungen spielt mit Lego an die Bilder A und mit dem Katzen an die Bilder B. Das Wetter ist nicht schön an die Bilder A und ist schön an die Bilder B. An die Bilder A, Frau hat in den Zimmer gekommen und sie will aus dem Zimmer gehen. Der Man liest Busch an die Bilder A



und die Zeitung an die Bilder B. An die Bilder B, es ist 3 Uhr und an die Bilder A die Uhr ist nicht dort. Das Fernseher ist eingeschaltet an die Bilder A und nicht eingeschaltet an die Bilder B.

ID	117
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Jungen spielt mit dem Bricks und mit der Katze. Madchen spielt mit der Puppe. Das Wetter an die Bild A: ist regnet und schlecht, und an die Bild B ist: ist warm und schön. Fenster. An Bild B ist öffnen und an die Bild A es ist nicht öffnen. Fernseh is an und an die Bild B is nicht an. Frau ist gegen ins und gegen aus das Zimmer. Die Man liest die Zeitung. An die an Wand ist zwei Bilder und an die andere Wand ist eine Bild . An Bild B ist es ein Uhr.

ID	118
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Am links Foto es regnet, und am rechts es ist sonnen. Am links Foto sind zwei Bilder und am rechts ist ein Bild. Am links Foto gibt es kein Uhr, und am rechts ist ein Uhr. Am links Foto die TV ist an und am rechts ist nicht an. Am links Foto ein Jungen ist pielen mit dem Lego, und am links ein Junge ist spielen mit dem Katze. Am links Foto Vater ist Buch lesen, und Am rechts ist Verzeitung lesen. Am links Mutter ist gegen ins Zimmer, und am rechts gegen aus den Zimmer. Am links Foto gibt es zwei Pflanzen, und am rechts gibt es drei Pflanzen.

ID	119
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

1. Den Jungen spielt mit dem Legos. Das Mädchen spielt mit Puppe. Den Mann liest Buch. Die Frau ist in die Zimmer. An die Wand steht zwei Bildern. Das Wetter ist raining. Am Fernseher ist Film.
2. Den Jungen soielt mit die Katze. Das Mädchen spielt mit dem Spielzeuge. Es ist 3 Uhr. Das Fenster ist Öffnet und das Wetter ist sonnig und schön. Den Mann liest Magazine. Mutter geht aus das Zimmer. Hier wir haben mehr Pflanzen. Den Fernseher ist nicht an.

ID	123
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

Jungen am das Bild A spielen mit Lego und am das Bild B is spielen mit Katze. Mädchen am das Bild A hatte Puppe, und am das Bild ab hatte Teddybear. Mann am das Bild leist das Buch und an das Bild B er leist die Zeitung. Am Bild A es regnet, und am Bild B Sonne scheint. Die Frau am Bild B geht aus der Wohnzimmer, und an A geht ins der Wonzimmer. Am A TV ist eingeschaltet. An Bild B ist ausgeschaltet. An der Wand ist zwei Spiegel .

ID	124
----	-----

**Schreibaufgabe :** Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.

A: der Junge spielt mit den legos, und das Mädchen mit einer Barbie. Der Mann liest ein Buch, und die Frau kommt ins Zimmer herain. An der Wand sind zwei Bilder. Der Fernseher

ist eingeschaltet, und da ist keine Uhr neben dem Fernseher. Das Wetter draußen regnet. Das Fenster ist zugeschlossen. Neben dem Mädchen ist nur eine Pflanze.

B: der Junge spielt mit der Katze, und Mädchen mit einem Ken. Der Mann liest die Zeitung, und die Frau geht aus dem Zimmer. An der Wand ist nur ein Bild. Der Fernseher ist ausgeschaltet, und da ist eine Uhr neben dem Fernseher. Das Wetter draußen ist sonnig. Das Fenster ist geöffnet. Neben dem Mädchen sind zwei Pflanzen.

ID	125
----	-----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

A- Hier sind 2 Bilde.

B- Hier ist ein Bild.

A- Es regnet.

B- die Sonne scheint.

A- der Mann liest das Buch.

B- Er liest die Zeitung.

A- Hier sind drei Blumen.

B- Hier sind 4 Blimen.

A- das Jung macht das Schloss.

B- das Jung spielt mit eine Katze.

A- die Mutter geht ins Wohnzimmer.

B- die Mutter geht aus der Wohnzimmer.

A- Ein TV ist eingeschaltet.

B- Ein TV ist ausgeschaltet.

A- Das Mädchnespielt mit Doll.

B- Sie spielt mit dem Papagei.

A- Das Fenster ist geöffnet.

B- das Fenster ist geschlossen.

A- Hier ist die Uhr.

B- Hier ist die Uhr nicht.

ID	126
----	-----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

A

Es regnet.

Der Mann liest das Buch.

Hier sind 2 Bilder.

B

Die Sonne scheint.

Er liest die Zeitung.

Hier ist 1 Bild.

Der Junge macht das Schloss.  
Das Mädchen spielt mit Barbie.  
Ein TV ist eingeschaltet.  
Das Fenster ist geschlossen.  
Hier ist die Uhr.  
Die Pflanzen ist nicht hier.

Er spielt mit eine Katze.  
Sie spielt mit der Bär.  
Ein TV ist ausgeschaltet.  
Das Fenster ist geöffnet.  
Hier ist nicht die Uhr.  
Die Pflanzen ist hier.

ID	127
----	-----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

A

- 1.- Es regnet.
2. Der Mann liest das Buch.
3. Hier sing zwei Bilde.
4. Der Jung macht das Schloss.
5. Ein TV ist eingeschaltet.
6. Das Mädchen spielt mit Barbie.
7. das Fenster ist geschlossen.
8. Hier ist die Uhr.
9. Hier ist nicht die Pflanzen.

B

1. –die Sonne scheint.
2. Er liest die Zeitung.
3. Hier ist 1 Bild.
4. Er spielt mit eine Katze.
5. Ein TV is ausgeschaltet.
6. Sie spielt mit der Bär.
7. Das Fenster ist geöffnet.
8. Hier ist nicht die Uhr.
9. Hier ist die Pflanzen.

ID	128
----	-----

**Schreibaufgabe : Siehe dir die Bilder A und B an. Beschreibe die Unterschiede zwischen ihnen. Schreibe etwas über den Jungen und das Mädchen, den Mann und die Frau, über die Wand die Uhr, die Pflanzen, den Fernseher, das Fenster und das Wetter draußen.**

Bild A: es regnet, Mann read Zeitung, TV is eingeschaltet.

Bild B: Frau is geht in die Küche, TV is ausgeschaltet.

Tabelle 6: Interferenzfehler aus Schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 8. Klasse Grundschule.

ID_teksta	Fehler	Anzahl von Fehler	Engl./Dt.	Typ der Fehler	Korrekte Form	Satz	Kommentar
1	am	18	D	3	auf dem Bild	<i>Am Bild A der Junge spielt mit...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
115	am	10	D	3	auf dem Bild	<i>Junge am Bild baut ein Schlos...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
118	am	16	D	3	auf dem Foto	<i>Auf dem linken Foto...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
123	am	8	D	3	auf dem Bild A	<i>Junge am das Bild A spielen mit Lego...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
3	an die Bilder	14	D	3	auf dem Bilde	<i>An die Biler sind 2 Bilder...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
6	an die Bilder	18	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
10	an die Bilde	7	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
15	an die Bilde	2	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
17	an die Bilder	11	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
19	an die Bilder	10	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
20	an der erste Bild	11	D	3	auf dem Bild	<i>An der erste Bild Junge spielt...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition

22	an die Bilder	12	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A das Mädchen spielt...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
40	an Bilder	4	D	3	auf dem Bild	<i>An Bilder A sind zwei Bilder...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
45	an der Foto	12	D	3	auf dem Bild	<i>An der Foto A Fenster ist öffnen...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
46	an die Bilder	15	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A den Jungen hat spielt mit...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
51	an den Bild	8	D	3	auf dem Bild	<i>An den Bild A sehe ich eine Pflanze...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
55	an der Bild	6	D	3	auf dem Bild	<i>An der Bild A das Kind spielt mit der Katze...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
62	an die Bilder	7	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A Jungen spielt mit Lego...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
92	an die Bilder	17	D	3	auf dem Bild	<i>Die Frau an die Bilder A ist kommen...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
103	an die Bilder	20	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A Junge spielt mit Puppy..</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
105	an die Bilder	12	D	3	auf dem Bild	<i>An die Bilder A es regnet...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
106	an die Bilder	2	D	3	auf dem Bild	<i>An der Bilder B Junge spielt mit Katze...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
114	an	7	D	3	auf dem Bild	<i>Der Junge an B spielt mit die Katze...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
116	an die Bilder	11	D	3	auf dem Bild	<i>Der Junge spielt mit Lego an die Bilder A...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
117	an die Bilder	6	D	3	auf dem Bild	<i>An Bild B ist es ein Uhr.</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
6	TV	4	E	1	Fernseher	<i>...das TV ist an.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
13	TV	1	E	1	Fernseher	<i>Auf den TV ist Napoleon...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
41	TV	2	E	1	Fernseher	<i>In A die TV ist On.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
45	TV	2	E	1	Fernseher	<i>... die Uhr steht mit TV.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
90	TV	2	E	1	Fernseher	<i>TV ist OFF.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
92	TV	2	E	1	Fernseher	<i>An die Bild A TV ist an und ...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
95	TV	1	E	1	Fernseher	<i>Der TV ist On ins A und Off ins B.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
96	TV	1	E	1	Fernseher	<i>Das Tv ist ...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
123	TV	1	E	1	Fernseher	<i>Am A TV ist eingeschaltet...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
125	TV	2	E	1	Fernseher	<i>Ein TV ist eingeschaltet.</i>	das eng. Synonym für Fernseher

126	TV	2	E	1	Fernseher	<i>Ein TV ist ausgeschaltet.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
127	TV	2	E	1	Fernseher	<i>Ein TV ist ausgeschaltet.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
128	TV	2	E	1	Fernseher	<i>TV ist eingeschaltet.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
3	Lego	2	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Das Jung spielt mit "Lego"..</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
4	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Der Jünge spielt mit Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
10	Legos	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Der Junge spielt mit Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
13	Legos	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Junge is spielen mit Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
17	Legos	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>..der Junge spiet mit seine Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
19	Legos	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>An die Bilder B Junger spielt mit Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
46	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>An die Bilder A den Junge hat spielt mit Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
53	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Der Junge spielt mit die Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
55	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>...das Kind spielt mit der Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
62	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>An die Bilder A Jungen spielt mit Lego...</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
69	Legos	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>... und der Junge spielt mit Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
96	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Den Jungen spilt mit Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
99	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Den Jungen spilt mit der Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
108	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Junger spilt mit Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
114	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Der Junge an A spielt mit dem Lego.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
116	Lego	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Der Junge spielt mit Lego an die Bilder A...</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
119	Legos	1	E	1	Bausteine/Leg osteine	<i>Den Jungen spielt mit dem Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
123	Lego		E	1	Bausteine/Leg	<i>Jungen am das Bild A spielen mit Lego...</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine

		1			osteine		
124	Legos	1	E	1	Bausteine/Legosteine	<i>Der Junge spielt mit den Legos.</i>	die eng. Entsprechung für Bausteine
4	Bear	1	E	1	Bär	<i>Das Mädchen hat in die Hände einen Bear.</i>	direkte Übertragung
10	Bear	1	E	1	Bär	<i>...Am Bild B sie spielt mit ein Beat.</i>	direkte Übertragung
47	Bear	1	E	1	Bär	<i>Mädchen spielt mit Bear.</i>	direkte Übertragung, ähnlich klingende Wörter
55	Bear	1	E	1	Bär	<i>...das Mädchen spielt mit dem Bear.</i>	direkte Übertragung, ähnlich klingende Wörter
62	Bear	1	E	1	Bär	<i>...sie spielt mit dem Bear.</i>	direkte Übertragung, ähnlich klingende Wörter
85	Bear	1	E	1	Bär	<i>...im Bild B hat sie ein Bear.</i>	direkte Übertragung, ähnlich klingende Wörter
107	Teddybear	1	D	2	Teddybär	<i>Die Mädchen spielt mit ein Teddybear.</i>	Orthographischer Fehler
123	Teddybear	1	D	2	Teddybär	<i>...am das Bild a hatte Teddybear.</i>	Orthographischer Fehler
53	Beer	1	D	2	Bär	<i>Die Mädchen spielt mit der Beer</i>	Orthographischer Fehler
106	Beartedy	1	D	1	Teddybär	<i>...Junge spielt mit Katze und Mädchen mit Beartedy.</i>	falsche Übertragung aus dem engl.
6	Photo	2	E	2	Foto	<i>An die Bild A sind zwei Photo an der Wand</i>	Orthographie aus dem Eng. Übernommen
45	Doll	2	E	1	Puppe	<i>...Mädchen spielt mit ein Doll mit Nase.</i>	direkte Übertragung
125	Doll	1	E	1	Puppe	<i>Das Mädchen spielt mit Doll.</i>	direkte Übertragung
117	Bricks	1	E	1	Bausteine	<i>Junge spielt mit dem Bricks</i>	direkte Übertragung; ähnlich klingende Wörter
108	Garden	1	E	1	Garten	<i>Die Mutter geht im Garden</i>	direkte Übertragung
108	Garden	1	E	2	Garten	<i>Die Mutter geht im Garden</i>	Orthographischer Fehler
108	im	1	D	3	in	<i>Die Mutter geht im Garden</i>	falsche Präposition, übersetzung aus dem Eng.
107	Man	1	E	2	Mann	<i>Der Man lies...</i>	Orthographischer Fehler
115	Man	1	E	2	Mann	<i>Der Man liest die Zeitung an Bild A...</i>	Orthographischer Fehler
117	Die Man	1	E	1	Mann	<i>Die Man liest die Zeitung.</i>	von <i>the Mann</i> , ähnlich klingend
13	Magazin	1	E	1	Zeitschrift	<i>Vati is liest Magazin...</i>	englische Entsprechung
103	Toys	1	E	1	Spielzeuge	<i>An die Bilder A Junge spielt mit Toys.</i>	direkte Übertragung
4	Poster	1	E	1	Plakat	<i>Über die Wand ist zwei Bilder oder Poster.</i>	englische Entsprechung



41	Newspapers	1	E	1	Zeitung	<i>...in B er sieht am Newspaper.</i>	englische Entsprechung
41	Catz	1	D	2	Katze	<i>In B dir Junge spielt mit Catz.</i>	Orthographischer Fehler
93	Kate	1	D	1	Katze	<i>Der Junge spielt mit Kate in B...</i>	von Cat, ähnlich klingend
47	Catce	2	D	2	Katze	<i>Junge spielt mit Catce</i>	Orthographischer fehler
93	is	1	E	1	ist	<i>Die Fenster ist opent in B...</i>	ähnlich klingendes Wort
117	is	2	E	1	ist	<i>Fernsehen is an...</i>	ähnlich klingendes Wort
127	is	1	E	1	ist	<i>Ein TV is ausgeschaltet.</i>	ähnlich klingendes Wort
128	is	3	E	1	ist	<i>Die Frau ist geht in die Küche.</i>	ähnlich klingendes Wort
13	is	5	E	1	ist	<i>Vater is liest Magazin</i>	ähnlich klingendes Wort
10	comming	1	E	1	kommt	<i>...die Frau ist comming in das Zimmer...</i>	direkte Übertragung
10	going	1	E	1	geht	<i>..am Bild B sie ist going raus.</i>	direkte Übertragung
19	turn	1	E	1	drehen	<i>An die Bilder B den Fernsehe ist turn off</i>	direkte Übertragung
15	with	1	E	1	mit	<i>Das Junge spielen with Katze.</i>	direkte Übertragung
33	an	1	D	3	auf	<i>Die Uhr ist an den Tisch</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
40	and	2	E	1	und	<i>...die Bild A hat ein Buch,and an die Bild B die Zeitung</i>	direkte Übertragung
40	worht von woked	1	E	1	arbeiten	<i>Ins Bilder A der Fernseher worht...</i>	Übertragung
93	opent von open	1	E	1	offen	<i>Die Fenster ist opent in B...</i>	direkte Übertragung
93	die Fenster	1	D	3	das Fenster	<i>Die Fenster ist opent in B...</i>	<i>Die Fenster von the Window</i>
41	on	1	E	1	an	<i>...in B die TV ist on.</i>	direkte Übertragung
41	die TV	1	D	3	der Fernseher	<i>...in B die TV ist on.</i>	falscher Artikel wegen <i>the TV.</i>
69	on	1	E	1	an	<i>Das Fernseher ist on.</i>	direkte Übertragung
73	on	1	E	1	zu	<i>Das Fenster ist war on.</i>	direkte Übertragung
90	on	1	E	1	on	<i>TV ist on</i>	direkte Übertragung
103	open	1	E	1	offen	<i>Das Fenster ist open.</i>	direkte Übertragung
19	off	1	E	1	aus	<i>...den Fernsehe ist turn off</i>	direkte Übertragung
41	off	1	E	1	aus	<i>...in B die TV ist off.</i>	direkte Übertragung
47	off	2	E	1	zu	<i>Fenster ist off</i>	direkte Übertragung - falsches Verb

90	off	1	E	1	aus	<i>TV ist OFF.</i>	direkte Übertragung
119	raining	1	E	1	regnen	<i>Das Wetter ist raining</i>	direkte Übertragung
128	read	1	E	1	lesen	<i>Mann read Zeitung</i>	direkte Übertragung
96	closed	1	E	1	zu	<i>...das Fenster ist closed...</i>	direkte Übertragung
90	bad	1	E	1	schlecht	<i>das Wetter ist bad</i>	direkte Übertragung
90	clock	1	E	1	Uhr	<i>There ist 2 clock.</i>	direkte Übertragung
90	not	1	E	1	keine	<i>There ist not clock.</i>	direkte Übertragung
90	pictures	2	E	1	Bilder	<i>There ist 2 pictures</i>	direkte Übertragung
90	There ist	1	E	1	Dort	<i>There ist 2 pictures</i>	direkte Übertragung
93	Der ist	2	D	3	da sind	<i>Der ist drei Pfalenzen in A...</i>	wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,
13	in	1	D	3	im	<i>In zimmer sind zwei Pflanzen.</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
13	zimmer	1	D	2	Zimmer	<i>In zimmer sind zwei Pflanzen.</i>	Orhographischer fehler, Substantiv klein geschrieben
40	ins	13	D	3	auf dem	<i>...and ins Bilder B sie geht...</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
85	im	9	D	3	auf dem	<i>Im Bild baut der Junge einen Shloss.</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition
96	in	1	D	3	in dem	<i>In das Zimmer ist drei Pflanzen.</i>	Wort für Wort übersetzung aus Eng. ins Dt.,falsche präposition

*Schreibaufgabe: Schreiben Sie einen Aufsatz zum Thema „Medien“ mit Einleitung, Hauptteil und Schlussteil. Der Text muss 200-250 Wörter umfassen. Gehen sie im Hauptteil auf folgende Punkte ein:*

- 1. Wie beeinflussen Medien das Leben von Jugendlichen?*
- 2. Welche Vorteile und Nachteile haben Mobiltelefone als Kommunikationsmittel in der heutigen Welt?*
- 3. Welche Medien bevorzugen Sie und warum?*

Medien sind wichtig und wir benutzen ihnen jeden Tag. Viele Menschen sprechen über Tema Medien, über ihnen Unterhalten und Sie sind besonders in oure Welt. Virtuele Welt tauschen oure richtige Welt aus. Medien sind den Leben von Jugendlichen wichtig und Jugendliche sind ganze Zeit mit ihnen. Jeder Tag sind am Internet, am Facebook. Sie kennen lernen viele Leute am Internet und sie bäscheftigen sich mit Computer. Radio bevorzugt Jugegdndliche nicht oft. Sie sehen fern und spielen Spiele am Computer. Vielen Zeitungen sprechen über bekannte Personen und neuen Stars. Heute lesen Jugendliche vielen Magazinen und interessiren für Tratschen. Mobiltelefone hat viel Vorteile, aber es hat viele Nachteile. Zum Beispiel: wir möchten sprechen mit unseren Freundinen. Jeder Tag ich bevorzuge Mobiltelefone und ich schreibe SMS. Wenn wir leben in anderen Landern, wir sprechen mit meinen Freunden möchten. Nachteile sind: wir können werden suchtig. Menschen haben ganze Zeit Mobiltelefone in Händen. Ich bevorzuge viele Medien. Immer gehen an Computer und benutze Internet. Ich besuche Internet Seite und spiele am Internet. Ich benutze Mobiltelefoneund höre oft Radio. Am Fern sehe viele Filme und Serien. Ich liebe Dokumentarsendunge und Filme über Tieren. Vile Leute sindalles in heutige Welt. Welt ohne Medien ist nicht möglich. Leider, es ist so, aber wir sollen das versenden.

ID	202
----	-----

Medien sind heutzutage sehr wichtig in Leben jedes man. In eines globales Welt Medien spielen am wichtigsten Rolle. Meistens Menschen nutzen Internet. Sehr populär ist Website wie heißt Facebook. Viele Jugendliche sind abhängig, sie sitzen ganze Tag vor dem Computer und chatten mit ihren virtuellen Freunde. Medien haben besonders groß Einfluss in Leben von Jugendlichen. Manche Jugendliche austauschen Realität mit Virtuelle Welt an Facebook, und haben virtuelle Freunde, chatten mit ihnen, und haben keine wichtige Sozialekontakte. In heutigen Welt Mobiltelefone als Kommunikationsmittel ist sehr wichtig. Auch Mobiltelefone haben seine Vorteile und Nachteile. Sie erleichtert Kommunikation zwischen Menschen. Menschen nutzen Mobiltelefone am meistens ins Beruf und Arbeit. Beruf ohne Handy, Internet und alle Medien kann nicht existieren. Aber, Mobiltelefone haben auch seine Nachteile. In heutigen Welt, Handy ist billig und alle haben es, oft Kinder haben Handy. Nach meiner Meinung es ist nicht so nötig, dass Kinder ein Mobiltelefone haben. Es gibt viele Pedophile wie kann diese ungrenze Freiheit ausnutzen, und das ist sehr schlecht Eigenschaft des Mobiltelefone. Ich benutze meistens kommunizieren Internet weil an Internet finde ich Informationen sehr schnell. Ich nutze sehr oft Facebook. Alles ist leichter mit Facebook. Ich kann neue Leute kennen lernen und kontaktiere mit meine Freunde aus der Schulle, über wichtige Informationen. Auch, ich mag sehr oft Zeitung lesen, aber statt Zeitung sollte man Bücher lesen. Ich finde Medien sehr wichtig Hilfsmittel in der heutigen Welt. Medien sind in Zentrum, alles ist Medien und Medien sind alles.

ID	203
----	-----

Heutzutage, die Medien haben große beeinflussen das Leben von man. Es beeinflusst an Jugendliche, alten, für alle Jahresstufen. Bekannteste sind: Zeitungen, TV, Internet, Radio, Facebook, MySpace, MSN und andere. Jeden Tag gibt es mehr und mehr neuen Medien. Sie beeinflussen an unseren Gesundheit. Physicall mental. Nachteilen sind: dass man nicht mehr private Leben hat, dass er zu viel Zeit vor dem Computer verbringt, dass er nicht mehr in Realität kommunizieren kann. Auch man wird unsocial, aggressiv, usw. Nicht nur Nachteile, sondern gibt es auch Vorteile. Vorteile sind Kommunikation an großen Entfernungen, Informationen als ganze Welt... In meinen Meinung wir sollen verschiedene Medien benutzen, aber auch sollen wir aufpassen, dass nicht Besessenheit werden. Ich preferiere

Internet, MSN und Facebook. Für mich, das ist beste und billigste Solution. Ich kann mit meiner Familie aus Österreich, Deutschland oder England kommunizieren, ihre Fotos sehen, mit meinen alten Freunden im Kontakt zu sein. Wenn ich informiert sein möchte, dann lese ich Zeitungen oder sehe ich fern. Sie sind in jeder Moment erreichbar. Aber wir sollen aufpassen welche Zeitung wir kaufen, deshalb machen mit absicht lügen verbreiten. In großen und ganzen , wir sollen alleine entscheiden wollen wir Medien benutzen oder nicht.Pass auf!

ID	204
----	-----

Heute zu Tage gibt es Medien. Sie sind wichtig für die heutige Welt. Heutige Menschen sind von den Medien abhängig und können ohne sie nicht leben. Heutige Jugendliche sind von den Medien abhängig. Sie bestimmen die Trends und die Gewohnheiten heutiger Jugendlichen. Der Einfluss ist so groß dass die Jugendlichen alles tun was die Medien sagen und manche die sind so beeinflusst dass sie Selbstmord begehen weil die Medien es sagen. Der meiste benutzte Medium ist der Mobiltelefon. Alle haben eins, oder zwei. Aber er hat seine Vorteile und Nachteile. Ein großer Vorteil ist es dass du in jeden Moment mit der ganzen Welt verbunden bist. Aber das kann auch ein Nachteil werden. Die Mobiltelefone verringern die Privatsphäre. Durch den Mobiltelefon kann dich jeder erreichen weder du es willst oder nicht. Ich bevorzuge alle Medien. Kein Medium ist mir mehr lieb als das andere. Manchmal benutze ich mehrere Medien gleichzeitig für Dinge und verschiedene Medien manchmal sagen verschiedene Dinge und sind nicht einig. In großen und ganzen denke ich dass die Medien gut und für die heutige Welt sehr nötig sind. Meiner Meinung nach können diese Welt ohne den Medien nicht existieren.

ID	205
----	-----

Heute zu Tage gibt es verschiedene Medien, wie zum Beispiel TV, Internet, Zeitung, Radio; die unsere alltägliche Leben leichter machen. Die Frage ist wie konnten die Leute früher leben, als sie das alles nicht hatten. Wäre es möglich heute zu leben, ohne alle diese Medien. Die heutigen Jugendlichen sollen werden so leicht beeinflusst, darum sind Medien so gefährlich, für sie. Medien können sogar Informationen die nicht wahr sind in die Öffentlichkeit schicken. Das ist schlecht für die Psyche der Kinder sein können. Die Kinder sitzen Stunden und Stunden vor dem Computer, genauer vor dem Internet. Dort können Sie verschiedene schlechte Internet-

Seiten sehen, die mit Pornographie voll sind. Mobiltelefone sind auf einer Seite sehr gut, aber auf der anderen Seite sehr schlecht. Sie sind gut weil wir sie überall benutzen können, so können wir uns immer mit Freunden hören. Die schlechte Seite ist dass manche Leute viel lieber über das Handy reden, alles in der Realität, oder in einem Café. Am meisten benutze ich das Internet. Der Grund ist weil ich schnell Informationen finden kann, für die Schule, aber allgemein. Ich kann zum Beispiel auf Facebook sehen was meine Freunde machen. Internet ist meiner Meinung das Medium der Zukunft, alles wird über es funktionieren. Ich danke dass wir ohne die Medien nicht leben können, weil wir schneller leben, darum versuchen wir auch alle Informationen schnell.

ID	206
----	-----

Die Medien sind überall. Wenn ich durch die Straße gehe, sehe ich nur viele Reklamen. Wenn ich zusammen mit meinen Eltern fernsehe, Hauptteil von Programmen sind Werbesendungen. Man könnte dann sagen, dass die Medien eine große Rolle in unserem Leben haben. Damit kommen wir zu meiner Altersgruppe und das sind die Jugendlichen. Die Medien haben eine große Rolle in dem Leben von Jugendlichen. Sie sind immer bombardierter mit den neuesten Trends und deswegen kaufen viele Klammotten und denken dass sie damit zur Teil einiger Gruppen worden. Sie haben die Eltern mehr und mehr Probleme mit ihren Kindern. Kinder wollen Geld aber die Eltern können sich das nicht leisten. Und wer könnte jetzt sagen dass die Medien keine Kraft haben. Wenn es um Mobiltelefone spricht, heute jederdritter Mensch hat ein Mobiltelefon. Es gibt viele Vorteile aber auch Nachteile wenn eine Person Mobiltelefone hat. Wenn jemand sich in eine gefährliche Situation befindet, es ist sehr gut ein Mobiltelefon zu haben. Wir wissen niemals wenn wir dem Notdienst brauchen werden. Ein großer Nachteil von Mobiltelefonen auf unsere Gesundheit. Wer zu viel mit Mobiltelefonen zu tun hat könnte einige Probleme haben. Manche Leute haben Krebs bekommen, weil sie zu viel mit Mobiltelefonen und Radiogeräten gewirkt haben. Wenn es um andere Medien spricht, am liebsten haben ich den Internet. Dort kann ich sehr viele Informationen für Schule finden aber auch Spaß haben. Wenn ich nichts zu tun habe, schalte ich den Fernseher an. Wenn ich den besten Medien nehmen sollte würde das Internet als Sieger nehmen. Es ist ein globales Wunder. Die Hälfte von Erde Population ist im Netz.

Wir leben in 21. Jahrhundert wo Medien sind wichtigen Teil in unseren Leben. Die Medien sind heute Erzieher für Jugendlichen. In diese Zeit verbringen Jugendlichen mehr Zeit vor dem TV sondern mit dem Ball in Natur und dass ist nicht gut. TV, Zeitungen, Internet haben viele Gewalt und dann Jugendlichen werden Gewalt. Jugendlichen erreichen im Gengs zb. Refala, Sudan Ein, Sudan Zwei oder Unterstadt, und sie prügeln sich. Medien geben schlechtes Beispiel für Junge Mädchen. Sie sehen magersüchtigers Model und dann sie wollen wie Models aussehen. Mobiltelefon hat viele Nachteile und Vorteile. Aber man hat nicht Freizeit wann Mobiltelefone dauert klingelt. Die Technologie entwickelt sich dauernd und Kinder wollen neue Mobiltelefone. Sie wollen ihren Eltern dass sie neue Mobiltelefone kaufen. Ich bevorzuge Radio als mein Meiden, weil ich Musik liebe. Ich genieße Misik hören und dann versuche mit Gittare spielen. Und vor Informationen lese ich Zeitungen.Ebschluss. Man muss meht Zeit in Natur verbringen, weil man werde suchtig vot TV,oder Internet. Weir dürfen nicht hören was Medien sagen, weil er manipuliert uns.

In der modernen Welt spielen Medien eine große Rolle. Sie haben für die meisten Leute große Bedeutung, besonders für Junge Menschen. Die Medien, aber besonders wichtig sind für die Kinder und Jungendlichen. Die meisten von ihnen imitieren was sie im Fernsehen sehen und hören Sie sehen eine Werbung und denken dass sie etwas unbedingt haben müssen um geil zu sein. Das passiert meistens den Kindern . Die Jugendlichen, dagegen, sehen nicht so vile fern. Das Internet und Mobiltelefone sind für sie viel wichtiger, weil sie diese Kommunikationsmittel mit ihren Freunden verbinden. Mobiltelefone sind klein und praktisch. Sie ermöglichen es mit jemanden im jeden Moment reden zu können, sogar wenn man, weiter entfernt ist. Heutzutage sind sie sehr verfügbar und ziemlich billigm besonders die älteren Modelle.Mobiltelefone können im Not einem da sLeben retten. Zum Beispiel, wenn man Gefahr ist oder man sich verloren hat können uns Mobitelefone aus der Klemme helfen. Doch, sie haben auch einige Nachteile.Erstens sie können schädlich für die Gesundheit sein. Sie verursachen oft Kopfschmerzen und manchmal sogar schlimme Krankheiten wie Krebs. Deshalb können sie gefährlich sein. Zweitens viele telefonieren zu viel und vergessen ihre Freunde zu besuchen und mit ihnen normal zu sprechen, weil sie die ganze Zeit nur ihr

Mobiltelefon benutzen. Auch für mich sind Medien wichtig. Ich bevorzuge die Computer, wegen des Internets.

ID	209
----	-----

Medien spielen eine sehr wichtige Rolle in unseren Leben, ohne Medien „läuft“ gar nichts mehr, also alles dreht es um Medien. Erstens, haben die Medien ein großes einfluss an die Jugendlichen. Zum Beispiel, heute haben wir alle ein Fernseher oder Radio zu Hause. Wir sehen verschiedene Dokumentar Filme oder Emisionen von den wir etwas interessantes und neue lernen können. Wir bekommen auch viele Informationen. Heute ist es auch sehr populär klug zu sein und deswegen verbrachten die Jugendlichen viel Zeit am verschiedene Bücher zu lesen. Wann wir über Mobiltelefone sprechen es ist uns klar das jeder Mensch ein Mobiltelefon hat. Es ist gut ein Mobiltelefon zu haben, weil wenn wir nicht zu Hause sind, können wir jemanden anrufen. Es ist auch praktisch und wir können ihn mit uns bringen. Für die Jugendlichen is dass sehr wichtig. Auch gibt es einige Nachteile. Es ist nicht wie früher als wir viel mehr Kommunikationen gehabt haben, und heute ruft wir sogar unsere Nachbarn dass sie zu uns kommt. Also fühlt an die Kommunikation zwischen die Menschen, auch schreiben die Leute nicht mehr die Briefe. Meistens bevorzuge ich Fernseher und die Bücher. Ich mag Bücher zu lesen und deswegen bin ich stolz. Fernsehen mag ich besonders wann es um Dokumentar Filme geht. Meiner Meinung nach ist dass ohne Medien läuft gar nicht mehr. Wenn wir um Medien sprechen es gibt positive und negative Seiten. Also positive dass wir alle mögliche Informationen bekommen können und negative ist die fehlende Kommunikation zwischen die Menschen.

ID	210
----	-----

Heutzutage sind wir umgeben von Medien. Jeder Mensch besitzt entweder einen Computer oder einen Laptop, ein Handy, ein oder mehrere Fernseher usw. Diese Medien beeinflussen das Leben vieler Jugendlichen. Die Meisten verbringen ihre ganze Zeit an dem Computer. Sie chatten mit ihren Freunden, oder sehen sich Fotos auf Facebook an. Auch der Handy spielt, im Leben der meisten Jugendlichen, eine wichtige Rolle. Es ist also kein Wunder, dass immer die neuesten Handys wollen. Es gibt viele Vorteile von solchen Mobiltelefonen. Erstens, kann man mit Leuten reden, auch wenn man nicht in der selben Stadt ist. Das kann sehr praktisch sein wenn man z.B. auf eine Reise geht. Zweitens, sind die Mobiltelefone klein, und so in



jeder Tasche tragbar. Drittens, haben die Mobiltelefone auch viele verschiedene Möglichkeiten mit denen unsere Zeit gut ausgenutzt werden kann. Obwohl es diese Vorteile gibt, haben die Mobiltelefone auch manche Nachteile. Wenn man z.B. kein Geld auf dem Mobil-Konto hat, kann man niemanden anrufen. Schlecht ist auch, dass die Mobiltelefone fast süchtig machen. Es ist bekannt, dass viele Jugendliche, ihre Hände nicht von Handy lassen könne. Ich benutze mein Laptop als ein Kommunikationsmittel. MSN kostet nichts und es ist viel besser, weil man auch Bilder und verschiedene Animationen senden kann. Alles in einem spielen Medien eine wichtige Rolle in Leben vieler Menschen. Ohne sie wäre die Welt sicher viel langweiliger und die Leute würden so oft nicht mit einer reden.

ID	211
----	-----

In der heutigen Welt ohne Medien wüsste Leute nicht, wie zu komunizieren. Medien sind am wichtigsten und ohne sie viele Sachen können funktionieren nicht. Alle Jugendlichen haben ein Mobiltelefon und Computer. Sie treffen ihre Freunde nicht so oft, sonder chatten sie im Internet, oder telefonieren sie zu einander aber, Internet hilft mit der Schule oder mit einigen Informationen die für Jugendliche wichtig sind. Am wichtigsten Vorteile von Mobiltelefone als Komunikationsmittel sit dass, das die Eltern immer wo ihre Kinder sind wissen können auch kann man viele wichtige Informationen in sehr wenig Zeit bekommen. Auch wenn jemand die wir mögen mohnt in einn anderen Land oder Stadt wir können ihm kontaktieren und mit ihm sprechen. Eine von Nachteilen den Mobiltelefone ist dass es sehr schädlich für Gesundheit ist. Auch komuniziert man mit andere Leute nicht mehr, und trifft Freunde nicht. Außerdem, hat man kein Zeit ihm selbst weil jemand stört immer. Von Medien bevorzuge ich Copmuter, aber am wichtigsten für mich ist mein Mobiletelefon. Mit meiner Mobiltelefon kann ich sehr viele Sachen tun und ich finde es sehr nutzbar. Ich kann meine Freunde oder meine Familie schnell kontaktieren, an der Internet surfen, Musik hören und viele andere Sachen die machen mir Spraß. Alles in allem, im heutigen Welt, ohne Medien wären Leute verloren. Aber es, wäre schÖn mit Freunden ein bisschen öffter zu reden und treffen.

ID	212
----	-----

Könnt ihr denken, wie unsere Leben ohne Medien ansehen wurde. Ohne Fernseher, Internet oder Mobiltelefone. In der heutigen Welt fast jede Familie hat in seinem Haushalt das Internet, zwei Fernsehern und fast jeder Person zwischen zwölf und fünfundfünfzig Jahre hat das Mobiltelefon. Die Mobiltelefone sind sehr popular bei Jugendlichen. Der haupt Vorteil der Mobiltelefone ist das, dass wir in dem Kontakt mit der Familie oder mit den Freunden bleiben können, egal wo wir sind. Die Telefone sind nicht so teuer und wir brauchen seht wenig Geld, wenn wir jemanden rufen wolle. Es gibt auch viele Nachteile der Mobiltelefone. Sie strahlen und das ist sehr gefährlich für unsere Gesundheit. Irgendwo wir sind, brauchen wir für das Telefon das Signal und wir müssen immer Geld auf dem Telefon haben, sonst können wir SMS schicken oder jemanden anrufen. Jugendliche benutzen auch sehr viel Zeit auf dem Internet. Am meisten chatten sie mit den Freunden, spielen Computerspiele oder sehen die Filme online an. Sie können auch auf dem Wikipedia alles für die Schule finden. Aber durch diese fünf Stunden Zeit, wenn wir vor dem Computer waren, könnten wir die Qualitätszeit mit unseren Freunden oder Familie hatten. Medien sind kein Fremdwort für mich. Jeder Tag setze ich vor dem Computer oder vor dem Fernseher für drei Stunden, ob es kein interessantes auf ihn gibt. Ich hoffe nur, dass ich nicht suchtig bekommen will.

ID	213
----	-----

Heute sind die Medien sehr wichtig für die Jugendlichen. Im Medien gibt es vielen verschiedenen Schen, Informationen. Die Medien sind der Computer, der Handy, der Fernseher und der Radio. Medien haben die Positiv und auch die Negative Seiten. Die Jugendlichen sind jede Tag auf dem Computer und des ist schlecht für die Augen. Es gibt eine Kommunikation. Die Leute sind zu Hause und denn essen sie zu viel, sitzen nur vor den Fernseher und das ist ungesund. Radio ist gut weil dass ist nicht schlecht für die Augen, aber können wir nicht die Informationen nicht sehen und was ist falsch. Am Fernseher gibt es viele edukationen und wichtige Informationen. Der Handy ist etwas neues dass brauchen wir nur weil unseren Eltern wollten wissen wo sind wir. Statt die Briefe haben wir die Mobiltelefone als Kommunikationsmittel in der heutigen Welt. Der Handy ist schlecht, wir stehen auf einen Platz. Computer und Handy sind sehr wichtig für mich, weil brauche ich jeden Tag Computer weil kann man viele Sachen machen zum Beispiel, die Letüre machen, sie Hausaufgabe schreiben, die Filme sehen, die Musik hören und so weiter. Der Handy weil ich kann die

Nachrichten schicken , telefonieren und ein paar Fotos machen. Die Medien sind ungesund für die Walden, der Ozon für die ganze Welt. In der heutigen Welt die Medien sind populär als Schulen und wir können nicht machen.

ID	214
----	-----

Neuigkeiten, Neuigkeiten Wo immer wir sehen, sehen wir Neuigkeiten. Morgens kann man nicht ohne Medien leben. Es braucht nur paar Minuten für Neuigkeite von eine seit der Welt zu andere zu kommen. Medien haben ein großen Teil der Jugendlichen. Sie kannen nicht ohne Medien leben und ihre leben ohne Medien eindenken. Sie sind verückt nach Medien. Von den Moment die sie auchwachen bis der Moment wenn sie einschlafen gehen. Sie sind mit dem Medien beeinflist. Ich debke das Medien haben schlechte Beeinfluss in leben den Jugendlichen, weil sie wie bejannte Personen sein möchten und dann tuhen sie schlechte Sache. Jede Person, ob sie jung oder alt ist, habe ein Mobiltelefon und er lebt mit ihn, er ist sein Freund und alles. Alle Jugendlichen sind Emotional für Handy verbindet. Es ist gut Handy zu haben, weilin einigen Sitationen brauchen wir für Notanruf. Unsere Kozenration, wenn wir zu beispiel lernen müssen ist nicht sehr gut, weil wir sind bei Mobiltelefon dekonzentriert. Jugendliche am meisten bevorzugen die Medien die interessant und komisch sind. Am meistens sehen soe TV. Sie sehen die Programme wo über bekannte Leute sprechen oder Reality gibt. Sie mage die Mode kopiren und sie benehmen sie sich wie eine bekannte Person. Jugendlichen Wagen auch die nicht am Medien gelern sind, kann ohen Medien leben, aber die heute die an Medien gelernt sind, sie kann nicht ohne Medien leben.

ID	215
----	-----

Heutzutage sind die Medien für die Menschen eine gute Art Informationen weltweit zu bekommen und dabei stellt sich die Frage wie wichtig die Medien für uns sind.

In solcher Welt in der wir Heute leben, beeinflussen die Medien das Leben von den Jugendlichen sehr. Junge Leute schießen sich ein und haben kein Berdurfnis danasch zoziele Kontakte mit dem Menschen die sie umgeben aufzunehmen. Sie sizten die ganze vor dem Fernseher und das Mobiltelefon ist das einzige Mittel der Kommunikation überhaupt. Es hat viele Vorteile, als auch viele Nachteile. Erstens, sie sind sehr klein was sie praktisch macht um sie bei uns die ganze Zeit zu tragen in iregend einer Situation. Zweitens im Fälle eines Notfalls können wir alle erreichen ohne uns dabei zu sorgen wo wir uns gerade befinden.

Drittens, sie sind ein gutes Mittel um Spaß zu haben, wenn wir gelangweilt sind. Im Gägensatz zu dem Vorteilen, Nachteile gibt es wenige. Für erste, sie schaden unserer Gesundheit und das macht es zu dem wichtigsten Nachteil. Dann mnachen sie uns weniger sozial, weil wir kein Bedurfnis haben auszugehen, oder sich mit anderen Personen zu treffen. Ich persöhnlich bevorzuge Fernseher weil es ein besseres Mittel ist um verschiedene Neuigkeiten zu bekommen. Und was noch sehr wichtig ist, es ist sehr lerreich. Alles in allem finde ich Medien eusast wichtig für uns und hoffe nur das sie uns noch weiter hin auch gut versorgen.

ID	216
----	-----

Medien sind sehrPopular bei Erwachsenen und Jugendlichen wegen ihre mehrrige funktion. Eine von dem sind die Neuigkeiten von Journalisten doe wir von Tag zu Tag bekommen. Andere seits da haben wir das Tv der uns zb. Viele filme zeigt (Cartoon, Grusel, über Tiere...) für Kinder, Jugendliche und Altere Leuten. Ein Tip von Medien ist auch das Mobiltelefon. In Heutigen Welt fast jeder Mensch hat mindestens ein Handy und am leid viele Kinder benutzen/besitzen auch einem Es ist schon, das er viele Vorteile wegen seine funktion hat. Ein Handy kann nur manchmal viele menge Helfen weil in Jeder Zeit wir kommen in Kontakt mit unseren Leuten sein. Deshalb viele von uns haben ihre Handys immer dei dem, weil wer weiß wann wurde wir eine hilfe brauchen oder möchten wir den nür hören. In Gegensatz nach die Vortiele haben wir auch einige Nachteile wie bei Jeder Situation in den Leben Die Mobiltelefone sind zusatzlich nicht gut für Kinder, weil sie wissen noch nicht wie sie ihm nutzen sollen und deshalb nutzen sie ihre Handy für sinlos. Es ist doch klar das ein Handy manchmal auch zu teuer ist, aber das ist unsere Wahl. Es ist doch klar das ich auch einige Medien benutze und am meisten ist daass Internet. Ich weiß das er viele Nachteile hat, wie z.b. facebook, dessen ich ihn nicht mag weil er eine virous ist wegen ich Jeder Tag ein Paar Stunde da sitze und macht nicht.

ID	217
----	-----

Die Medien haben einen großen Einflussim Leben des Modernen Menschen. Heute kann man alles in den Medien finden. Dieser Einfluss kam so stark sein dass unsere Lebensweise ändern kann. Es gibt viele Medien unsere Leben beeinflussen können. Der Fernseher ist eine weit verbreitete Medie mit der der Mensch von klein auf aufwachen. Der Fernseher hat großen

Einfluss auf Kinder. Kinder besitzen keine feste Meinung über Gweisse Dinge. Durch Fernsehen bilden Kinder feste Meinung. Über das Leben über Gut und Böse und so weiter. Bei Jugendlichen die viel Zeit allein sind dieser Einfluss noch starker. Gefährlich ist es wenn Jugendliche eine falsche Meinung über Moral haben. Ich glaube dass darum die Kriminalität gestiegen ist. Mobiltelefone haben es möglich mit Leuten aus der ganzen Welt momentan Kontakt aufzunehmen. Sie ermöglichen uns dass wir die große Entfernung zu Menschen leichter überstehen. Jeder Erfindung hat auch ihre Nachteile. Manche Leute werden süchtig nach Telefone. Sie sind ständig am Handy, vergessen dabei dass es viel besser und schöner mit Menschen unter vier Augen zu reden, zum Beispiel bei einem Kate Handy können sehr teuer sein. Bei manchen kann er zu Schulden führen. Am Ende arbeiten sie dann nur für die Handy. Ich selbst bevorzuge dass Internet. Dort bekomme ich Informationen die ich möchte. Es ist viel einfacher und schneller ale Bücher eine sehr große Einfluss in unseren Leben haben. Sie sind auch sehr nützlich aber man muss sie begrenzt nutzen und sie auf die Weisse nutzen damit sie uns helfen, nicht damit wir ihre Sklaven werden. Nach allem seine eigene Meinung sollte man sich allein bilden.

ID	218
----	-----

Heute mochte ich über das Medien schreiben. Viele Leute können nicht ohne Medien leben. Heute haben wir TV, Radio, Mobiltelefone, Internet und viele andere Medien. Jeder Tag fragen wir uns wie beeinflussen Medien das Leben von Jugendlichen sind sehr abhängig über das Medien. Die erste Sache was ihr machen wenn ihr aufwachen ist dass ihr anschaut die Computer. Ihr müssen nach Internet gehen. Die ganze Tag sitze ihr von den Computund sehne verschiedene Sache. Und das ist nicht gut. Die Jugendliche gehen nicht mit Freundin nach dem Caffé oder in der Park. Ihr sprachen nicht zusammen. Mobiltelefone als Kommunikationsmittel in der heutigen Welt haben viele Vorteile und Nachteile. Wir konne mit unsere Familie sprachen wenn wir nicht in der Croatien werden wir können mit unsere Freunde sprachen, aber wir die Kontrolle verlieren. Das ist seh schlecht für unsere Jugendliche. Das ist egal wenn TV in der Frage. Die Jungen Leute wünschen als magersucht etwas sehr schlecht. Ich bevorzuge die Mobiltelefone, Internet und manchmal TV. Ich mag nicht viel Zeit auf Internet verbringen. Für mnich das ist Freundnen nach Park gehen, oder mit meiner Familie nach der See gehen.

ID	219
----	-----

Heute zu Tage gibt es viele Medien. Sie sind Nutzig für die Heutige Welt. Heutige Mänschen von den Medien abhängig. Und können ohnr sie nicht leben. Journalisten in diese Zeit haben viel Einfluß auf die Jugendlichen. Sie benebeln unsere Jugendlich. Ohne Medien können wir nicht, was in die Welte passiert, wissen. Die Meisten informationen sind nicht war, aber alle Mänsche liebe die Zeitung lesen, ode die Nachrichten sehen. Vorteile die Mobiltelefone sind groß. Es gibt viele positive und negative seite. Zb. Wir können mit unsere Famillie und Freunde In andere Länder sprechen. Oder können wir alles über Job verabreden. Aber die Beste funktion über die Handy sind Handy soiee. In dieser Zeit Mobiltelefone sind ausdruck des Wohl habnes. Kindern sind bezesen von Mobiltelefone. Nachteile sind dass wir krnk bekommen könne, aber sie Schanse ist gering. Für mich Internet ist am wichtigsten. Ich kann auf Internet, alles was ich möchte findet, verbunden mit Schule, Fußball oder mit alles anderes. Medien gut und für die heutige Welt sehr nötig sind. Ich teile nicht seine Meinung.

ID	220
----	-----

Facebook, MySpace,TV, Radio und Inernet beeinflussen viel an unserer Leben. Viele Jugendliche verbringen viel Zeit spielen am Computer,machen Facebook profiles und so weiter. Haben wir etwas gut von das? Ich glaube nichts. Wenn wir viel Zeit am Internet verbringen, oder ganz Tag die Zeitung lesen, dann haben wir keine Zeit für die Schulle und unsere Freunden. Auch wenn wir viel Filme und Serien sehen, besondere Krimiserien, werden wir aggressiver und das ist schlecht. Es gibt auch ein paar Vorteile. Zum Beispiel heute gibt es kein Problem kontaktieren jemand wer lebt an die andere Seite der Welt. Auch wenn etwas schlecht in der Welt passiert, als Erdbeben und andere Sachen, können wir diese Leute helfen.. Mobiltelefone sind für mich sehr gut und wichtig Sache. Mit meinen Handy kann ich Fotos machen, meinen Freunden und Familie anrufen, SMS senden, und mit meine Liebe sprechen die ganzen Tag. Aber auch viel Zeit verliere ich an Handy, habe ich nicht Zeit für andere wichtige Sachen und Leut. Wenn ich ein bisschen von Medien denke, ich bin sicher,dass sie sehr wichtig in unseren Lebn sind. Männer können jetzt mehr ohne Medien leben. Im großen und ganzen denke ich dass Medien gut sind. Sie informieren uns über alles. Manchmal helfen sie uns spach machen usw. TV Reklamen zwingen dich immer mehr und mehr zu kaufen aber ich glaube, dass das nicht viel mit der Reklamen hat sonder das ist allgemein so.

ID	221
----	-----

Internet, Radio, Mobiltelefone, Fernsehen sind Medien. Medien spielen wichtige Rolle in unserem Leben. Für mich Internet ist ein wichtiger Medien. Für Jugendliche Medien sind so wichtig. Mit Medien Jugendliche können mit Freunden sprechen, sehen ihre Photographie an Facebook zu Beispiel. Mit Mobiltelefone können wir zum Beispiel sprechen mit Freunden, SMS senden... Medien haben so großen Einfluss in Jugendlichen Leben. Mobiltelefone hat so viele Vorteile und Nachteile. Für mich Mobiltelefone hat mehr Vorteile als Nachteile. Vorteile sind: sprechen, chatten, SMS senden. Menschen können schneller kommunizieren mit Mobiltelefone. Zum Beispiel wenn wir nicht gehen bei unserem Freunde wir können hören mit ihnen. Nachteile ist: wir lösen Socialkontakte und wir leben virtuelle Welt. Das ist nicht gut. Das ist so schlecht. Es ist besser gehen ins Café und trinken Saft zum Beispiel oder Café und sprechen mit Leuten. Ich bevorzuge Internet deshalb finde ich viele Informationen.

ID	222
----	-----

Medien haben sehr großen Einfluss auf den Leben von Jugendlichen. Jeden Tag können man sehen auf dem Fernsehen verschiedene Informationen der unseren Leben anderen haben. Auch ist sehr populär Internet, Facebook. Jugendlichen oft bekommen abhängig. Heute können wir nicht ohne Internet leben. Sehr wichtige Medien heute sind auch Mobiltelefone. Vorteile Mobiltelefone als Kommunikationsmittel sind dass wir immer in Kontakt mit unseren Freunde, Familie können sein. Auch man könnte sehr viele wichtige Informationen über sein Job mit Mobiltelefone bekommen. Das ist positive Seite Handy, aber auch hat sie sehr viele negative. Manchmal lösen wir Socialkontakte mit unseren Freunde, Familie. Heute Leute haben kein Verloren. Menschen denken nur auf ihren Karrieren. In der heutigen Welt Internet ist sehr populär aber auch wichtigen beeinflussen an unseren Leben, haben verschiedene Zeitungen, Magazine. Wir lesen über populär Leute ihren privaten Leben. Auch auf dem Fernsehen können wir jeden Tag sehen Tratschen und Skandalen. Über berühmte Senger, Soprtelern, Schauspieler. Statt das sollen wir Bücher lesen. Das ist sehr wichtig für unsere Wirtschaft. Aber heute Leute denken nicht dass. Sie machen was andere Leute machen, Sachen das sind populär und in. Ich bevorzuge Internet als am wenigstenes Meiden. Internet hat auch Nachteile, wie rote Augen, Kopfschmerzen, weil Jugendlichen sehr viel Zeit auf dem Computer sind. Aber auch den Internet können wir alle Informationen für

unseren Leben finden. Wenn ich mache Presentation, Hausaufgabe für die Schule immer finde ich alle informationen wie ich sollte. Mit Computer, Internet bin ich im Kontakt mit meine Freunde im Ausland. Am die Ende kann ich sagen was alle Leute heute sagen: „Ohne Internet konnte icht nicht leben.“

ID	223
----	-----

Heute sind Medien großen Teil unseres Leben. Wir nutzen Medien jeder Tag. Jedes Tag sehen wir Fernsehen, hören Radio, lesen Zeitungen, surfen auf Internet... Medien geben uns alle wichtigen Informationen über Welt, alles was lost ist. Heute sind Jugendliche die Medien am meisten nutzen. Sie sind abhängig vor Internet. Sehr oft sitzen sie 5 oder mehr Stunden vor den Computer und besuchen Seiten wir Facebook oder MSN. Jugendliche haben vergessen was bedeutet reales Welt weil sie wissen nur dass was sie auf Internet finden. Sie haben ihres Leben virtuell gemacht. Sie glauben das alles auf Internet ist Wahrheit und leben wie Trende auf Internet sagen. Jeder hat Facebook, jeder hat Farme oder etwas so. Sie wissen nur für virtuelle Sprache, wirtuellen Caffee... Auf Handys haben große Einflußen auf Jugendliche leben. Jeder hat neues Handy, Internet und ich weiss nicht welche Aplkationenen. Handys sind gut weil wir immer in jeder Moment im Kontak mit unsere Familie sein können, wir können mit ganze Welt sprechen, irgend wo und irgend wann. Aber Leute wurden vergessen wie andere Leute aussehen, Leute würden vergessen was bedeutet mit jemanden sprechen, reden, würde vergessen fühlen.. Aber wir können nicht unsere leben ohne Medien sich vorstellen. Ich nutze Medien sehr oft. Jeder Tag bin ich auf Internet, lese Zeitungen, höre Radio, sehe Fernsehe. Mir ist das Normal weil ich durch das alles neue Wissen bekomme. Internet hat mir erlaubt dass ich alles auf wissenschaft neue Informationen bekomme. Medien sind überall. Sie offen uns Türen des Möglichkeiten. Wir müssen nur diese Möglichkeit nutzen wissen.

ID	224
----	-----

In heutigen Welt spielen die Medien sehr wichtige Rolle. Wenn wir über Medien sprechen denken wir an Internet, Zeitunge, Zeitschriften, Fernsehen, Radio, Mobiltelefonen usw. Für Jugendlichen sind Medien wichtiger als für ältere Menschen. Das ist ein Grund warum Medien so groß Einfluss an Jugendlichen haben. Aus Medien lernen Jugendlichen wie sie



leben sollen. Sie können verschiedene Stylen aus Medien kopieren, zB. Wohnung.Style, Life Style. Am meisten beeinflussen Bilder die uns zeigen wie etwas sehen soll. Es gibt viele Vorteile für Benutzung des Mobiltelefone. Heute können Menschen mehr und schneller kommunizieren. Zum Beispiel, ich muss nicht zu meine Oma gehen um mit sie zu sprechen. Ich soll nur ihr Nummer wissen und ein Mobiltelefon haben. Dann, mit Mobiltelefone hat auch seine Schwäche. Erst Mangel ist weil wir Gesicht andere Menschen nicht sehen können. Wir können seine Stimme hören, das aber ist alles. Und heute treffen sich Menschen seltener. Sie müssen nicht auf Caffee gehen um ein Tratsch zu erzählen. Wenn es um mich geht, ich benutze am meisten Internet. Am Internet können wir nur mit Familie manchmal am Abend. Oft lese ich Büchern, aber nicht die über Liebe sprechen, sondern die Raten geben. Am Ende soll ich meine Meinung über alles sagen. Ich finde dass ohne Medien wir sich nicht die Welt vorstellen können. Es gibt schlechte Folgen Benutzung des Medien, aber in heutigen Welt wir sollen ihnen.

ID	225
----	-----

Heute gibt es eine Menge verschiedenen Medien: Zeitungen, Magazine, Fernsehen, Internet und Radio. Medien sind überall um uns, sogar auf der Straße. Jeder Tag bombardieren sie Leute mit wichtigen Informationen, aber auch mit Blödsinnen. Medien spielen eine sehr wichtige Rolle im Leben jeder Menschen um am meisten im Leben von Jugendlichen. Jugendliche wollen immer „in“ sein, immer neue Informationen wissen. Jugendliche am meisten benutzen verschiedene Medien, zum Beispiel Mädchen lesen Magazine über Mode, und Jungs lesen am meisten Automagazine. Die Mädchen wollen wie Popstar aussehen, gleiche Kleidung tragen. Der größte Einfluss auf Jugendliche heutzutage hat das Internet, MSN, Facebook und so etwas. Auch Mobiltelefone haben als Kommunikationsmittel in der heutigen Welt sehr wichtige Rolle. Jede Mädchen oder Jung hat mindestens ein Mobiltelefon. Auf der einen Seite, Mobiltelefone sind gut weil, wir immer mit einer Person in Kontakt machen können. Die Mobiltelefone sind leichte Weise mit jemandem zu kommunizieren, sogar wenn er sehr weit lebt. Auf der anderen Seite sind Mobiltelefone heute nicht nur große Liebe der Menschen, sondern große Sucht. Die Menschen können ohne sie einfach nicht leben, sie immer drücken eine SMS. Entweder sie spielen einigen Spielen oder sie sogar surfen auf Internet. Die größte Nachteile ist bestimmt das Mobiltelefone machen Leuten asozial. Sie gehen nicht ins Cafe so oft sondern setzen zu Hause allein und schreiben verschiedene e-mails, SMS oder MMS oder so etwas: Ich finde Internet wie eine richtige

Medien. Dort kann ich eine Menge Informationen über alles, was mir interessiert finden. Ich interessiere mich für Mode und auf Internet kann ich amerikanische, französische und italienische die neusten Modetrends finden. Das freut mich sehr weil ich immer was Wichtigstes weiß. Alles in allem Medien sind sehr wichtig in heutzutage Leben, man kann nicht ohne sie über Politik, Sport, Mode oder irgendetwas für sie sich interessiert wissen. Aber wir sollten vorsicht sein, weil alle Informationen, die wir hören nicht Wahrheit sind.

ID	226
----	-----

Medien sind sehr wichtig für Jugendlichen. Wir benutzen in unsere Freizeit Internet und andere Medien jede Tag. Wann wir können nicht in Stadt oder aus gehen, wir können Fernsehen oder an Internet etwas neues finden. Medien können unsere Leben nehmen und wir vergessen über Real Welt und leben in virtual Welt. Bei Medien wir können neue Leute kennen lernen und neue Freunde machen. Mobiltelefone haben auch gute und schlechte Seite, weil Jugendlichen nutzen ihren sehr oft. Wir senden sms und haben Telefon sprechen über sie gehen in Natur oder in Stadt Eis essen und spazieren. Gute Seite Mobiltelefon ist dass wir können alles und jede in jede Zeit finden. Für mich wichtiges ist Internet weil ich kann dort mit Freunden aus Facebook kommunizieren, für Schule machen. Bekannte Medien sind Internet, TV, Zeitung und Radi aber Heute wir können alles an Internet machen und finden. Am die Ende ich muss sagendas ich liebe Leben mit Medien weil alles ist leichter mit ihm.

ID	227
----	-----

Medien spielen eine große Rolle in dem Leben von Jugendlichen. Alles was sie wissen kommt aus Medien. Jedes Kind hat ein Handy, liest Schowbizmags und sieht TV. Medien haben einen großen Einfluss auf die Jugend. Sie sehen TV und immer sprechen was in der Welt von bekannte los ist. Jugendliche machen alles gleich wie sie, weil sie denken das Spaß macht. Jugendliche haben Mobiltelefone, weil die für Kommunikation sind. Populär genannt Handys. Mobiltelefone sind sehr nützlich, weil die wenn wir weck sind, können unsere Familie anrufen. Die Nachteile von Mobiltelefonen sind Sucht und Augenprobleme. In dieser Zeit Internet und TV sind am meisten populär und benutzt. Persönlich bin ich der Meinung das Internet ist am besten. Es ist schnell, pünktlich und hat viele Informationen da mir interessieren.

Heute sind die Medien sehr wichtig für die Jugendlichen. In den Medien gibt es viele verschiedene Sachen, Informationen. Die Medien sind der Computer, der Handy, der Fernseher und der Radio. Medien haben die Positiv und auch die Negative Seiten. Die Jugendlichen sind jeden Tag auf dem Computer und das ist schlecht für die Augen. Es gibt eine Kommunikation. Die Leute sind zu Hause und denn essen sie zu viel, sitzen nur vor den Fernseher und das ist ungesund. Radio ist gut weil das ist nicht schlecht für die Augen, aber können wir nicht die Informationen nicht sehen und was ist falsch. Am Fernseher gibt es viele edukationen und wichtige Informationen. Der Handy ist etwas neues das brauchen wir nur weil unseren Eltern wollten wissen wo sind wir. Statt die Briefe haben wir die Mobiltelefone als Kommunikationsmittel in der heutigen Welt. Der Handy ist schlecht, wir stehen auf einen Platz. Computer und Handy sind sehr wichtig für mich, weil brauche ich jeden Tag Computer weil kann man viele Sachen machen zum Beispiel, die Letüre machen, sie Hausaufgabe schreiben, die Filme sehen, die Musik hören und so weiter. Der Handy weil ich kann die Nachrichten schicken , telefonieren und ein paar Fotos machen. Die Medien sind ungesund für die Walden, der Ozon für die ganze Welt. In der heutigen Welt die Medien sind populär als Schulen und wir können nicht machen.





















Tabelle 7.: Interferenzfehler aus schriftlichen Aufsätzen von Schülern der 4. Klasse Mittelschule.

ID-Tekst	Fehler	Anzahl von Fehlern	Eng./Dt.	Typ der Fehler	Rechner	Satz	Kommentar
173	Computer	12	E	1	Rechner	<i>Computer werden für verschiedene Sachen ...</i>	ein Internationalismus
201	Computer	3	E	1	Rechner	<i>...sie beschäftigen sich mit dem Computer.</i>	ein Internationalismus
203	Computer	1	E	1	Rechner	<i>... zu viel Zeit vor dem Computer verbringt.</i>	ein Internationalismus
205	Computer	1	E	1	Rechner	<i>Kinder sitzen Sunden und Stunden vor dem Computer..</i>	ein Internationalismus
208	Computer	1	E	1	Rechner	<i>Ich bevorzuge die Computer..</i>	ein Internationalismus
210	Computer	2	E	1	Rechner	<i>Jeder Mensch benutzt entweder einen Computer oder..</i>	ein Internationalismus
211	Computer	2	E	1	Rechner	<i>Alle Jugendlichen haben einen Mobiltelefon oder Computer</i>	ein Internationalismus
212	Computer	1	E	1	Rechner	<i>Jeden Tag sitze ich vor dem Copmputer...</i>	ein Internationalismus
213	Computer	2	E	1	Rechner	<i>...Computer und Handy sind sehr wichtig...</i>	ein Internationalismus
218	Computer	2	E	1	Rechner	<i>Die ganze Tag sitze ich vor den Computer...</i>	ein Internationalismus
220	Computer	1	E	1	Rechner	<i>...Jugendliche verbringen viel Zeit vor dem Computer</i>	ein Internationalismus
221	Computer	1	E	1	Rechner	<i>...wenn wir viel Zeit an die Computer verbringen...</i>	ein Internationalismus
223	Computer	1	E	1	Rechner	<i>...vor dem Computer...</i>	ein Internationalismus
202	Handy	2	D	1	Mobiltelefon	<i>Beruf ohne Handy, Internet und alle Medien kann nicht ...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
205	Handy	1	D	1	Mobiltelefon	<i>...viel lieber über das Handy reden...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"

209	Handy	1	D	1	Mobiltelefon	<i>..ihre Hände nicht von dem Handy lassen können.</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
213	Handy	2	D	1	Mobiltelefon	<i>Der Handy ist etwas neues...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
214	Handy	1	D	1	Mobiltelefon	<i>Es ist gut Handy zu haben...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
216	Handy	2	D	1	Mobiltelefon	<i>Das ist doch klar das ein Handy manchmal auch zu teuer...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
219	Handy	2	D	1	Mobiltelefon	<i>Aber die Beste funktion über die Handy sind Handyspiele...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
220	Handy	1	D	1	Mobiltelefon	<i>... viel Zeit verliere ich an Handy</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
222	Handy	2	D	1	Mobiltelefon	<i>Das ist positive Seite Handy...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
227	Handy	1	D	1	Mobiltelefon	<i>Jedes Kind hat ein Handy..</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
223	Handy	2	D	1	Mobiltelefon	<i>Aplikationen Handys sind gut weil...</i>	ein eher Verbreiteter Begriff "Handy"
182	better	1	E	1	Fernsehen	<i>...aber könn es better sein.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
185	TV	1	E	1	Fernsehen	<i>TV- Serien</i>	das eng. für besser
203	TV	1	E	1	Fernsehen	<i>Bekannteste sind : Zeitung, TV, Internet...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
207	TV	3	E	1	Fernsehen	<i>...Zeit vor dem TV...</i>	das eng. Synonym für Fernseher

214	TV	1	E	1	Fernsehen	<i>Am meisten sehen sie TV.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
216	TV	1	E	1	Fernsehen	<i>Tv der uns zb. Viel filme zeigt...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
218	TV	3	E	1	Fernsehen	<i>Ich bevorzugen die Mobiltelefone...und manchmal TV...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
220	TV	2	E	1	Fernsehen	<i>TV Reklamen zwingen dich immer mehr und mehr zu kaufen.</i>	das eng. Synonym für Fernseher
226	TV	1	E	1	Fernsehen	<i>Bekannte Medien sind Internet, TV...</i>	das eng. Synonym für Fernseher
227	TV	2	E	1	Fernsehen	<i>Sie sehen TV und ....</i>	das eng. Synonym für Fernseher
176	Videogames	2	E	1	Videospiele	<i>... hängen nur am Computer und spielen Videogames</i>	direkte Übertragung aus dem Engl.
176	informations	1	D	2	Informationen	<i>...schnell zu informations kommen...</i>	Substantiv klein geschrieben
176	informations	1	D	3	Informationen	<i>...schnell zu informations kommen...</i>	Plural Endung -s
176	material	1	D	2	Material	<i>....es gibt auch viel materia...</i>	Substantiv klein geschrieben
222	informationen	1	D	2	Informationen	<i>...im Interner können wir alle informationen...finden.</i>	Substantiv klein geschrieben
205	Caffe	1	E	2	Kaffe	<i>...oder in einem Caffe...</i>	aus dem Engl. übernommen
205	informationen	1	D	2	Informationen	<i>... darum brauchen wir alle informationen schnell.</i>	Substantiv klein geschrieben
205	realitet	1	D	2	Realität	<i>...als in der realit...</i>	Substantiv klein geschrieben
218	Caffe	1	E	2	Kaffe	<i>...nach dem Caffe...</i>	aus dem Engl. übernommen

218	Croatien	1	E	2	Kroatien	<i>... in der Croatien...</i>	aus dem Engl. übernommen
221	Caffe	3	E	2	Kaffe	<i>...Caffe und sprechen...</i>	aus dem Engl. übernommen
221	chaten	1	E	2	chatten	<i>...sprechen, chaten, SMS...</i>	aus dem Engl. übernommen
180	Comedy	1	E	1	Komodie	<i>Comedy-Sendung</i>	aus dem Engl. übernommen
182	Romance	1	E	1	Romantik	<i>Romance Filme</i>	aus dem Engl. übernommen
182	mehr Interessanter	1	D	3	interessanter	<i>...Programm ist mehr Interessanter...</i>	Steigerungsfehler
179	haben	1	E	1	geben	<i>Es soll mehr Sendungen für Jugendliche haben...</i>	direkte Übersetzung aus dem ENG.
182	better	1	E	1	besser	<i>...es better sein...</i>	direkte Übertragung aus dem Engl.
175	socialisieren	1	D	2	sozialisieren	<i>... socialisieren die Jugendlichen...</i>	Orthografischer Fehler
203	unsocial	1	D	2	unsozial	<i>auch man wird unsocial</i>	Orthografischer Fehler
203	physicall	1	E	1	physisch	<i>physicall und menthal</i>	aus dem Engl. übernommen
203	Solution	1	E	1	Lösung	<i>... dass ist die billigste und beste Solution.</i>	aus dem Engl. übernommen
221	Socialkontakt	1	D	2	Sozialkontakt	<i>...wir losen Socialkontakt mit Fremden...</i>	Orthografischer Fehler
222	Socialkontakte	1	D	2	Sozialkontakte	<i>Manchmal losen wir Socialkontakte mit unseren Freunden.</i>	Orthografischer Fehler
185	Cartoons	1	E	1	Zeichentrikfilme	<i>Dann sehe ich TV-Serien und Cartoons...</i>	aus dem Engl. übernommen
216	Cartoons	1	E	1	Zeichentrikfilme	<i>Cartoons, Grussel, über Tiere...</i>	aus dem Engl. übernommen
202	Website	1	E	1	Web-Seite	<i>...sehr populer ist Website....</i>	aus dem Engl. übernommen
202	ofnet	1	E	1	oft	<i>...ofnet Kinder haben Handy.</i>	aus dem Engl. übernommen



216	Filme	1	D	2	Film	<i>...viele filme zeigen...</i>	Substantiv klein geschrieben
221	Photographs	1	E	1	Fotografien	<i>...sehen ihre Photographs...</i>	aus dem Engl. übernommen
222	Magazine	1	E	1	Zeitschriften	<i>...verschiedene Zeitungen und Magazine...</i>	aus dem Engl. übernommen
177	am	1	D	3	auf	<i>am Computer ist alles schon geschrieben.</i>	Falsche Präposition
182	an	1	D	3	im	<i>...an TV...</i>	Falsche Präposition
176	am	3	D	3	im	<i>...am Internet...</i>	Falsche Präposition
201	oure	1	E	1	unsere	<i>Virtuelle Welt tauschen oure richtige Welt.</i>	aus dem Engl. übernommen
209	an	2	D	3	auf	<i>..ein einfluss an die Jugendlichen</i>	aus dem Engl. übernommen
209	is	1	E	1	ist	<i>Für die Jugendlichen is dass sehr wichtig.</i>	aus dem Engl. übernommen
211	an	1	E	3	im	<i>an der Internet surfen...</i>	Falsche Präposition
212	benutzen	1	D	1	verbringen	<i>Jugendliche benutzen sehr viel Zeit...</i>	aus dem Engl. direkt Übersetzt
212	will	1	E	1	werde	<i>Ich hoffe, dass ich nicht süchtig bekommen will.</i>	Aus dem Engl. übernommen
213	auf	1	D	3	am	<i>Jugendliche sin jeden Tag auf dem Computer</i>	Falsche Präposition
218	nach	1	D	3	in den	<i>nach Part gehen..</i>	Falsche Präposition
219	Job	1	E	1	Beruf	<i>über Job verabreden...</i>	aus dem Engl. direkt übernommen
220	an	1	D	3	auf	<i>...lebt an die andere Seite der Welt</i>	Falsche Präposition
221	an	1	D	3	im	<i>...sehen ihre Photographien an Facebook...</i>	Falsche Präposition
222	auf	3	D	3	im	<i>...sehen auf dem Fernseher...</i>	Falsche Präposition
222	Job		E	1	Beruf	<i>...über seinen Beruf...</i>	aus dem Engl-

		1					direkt übernommen
224	Life-Style	1	E	1	Lebenstil	<i>...kopieren verschiedene Styls z.B. Life-Styl</i>	aus den Engl. Übernommen
201	SMS	1	E	1	Textnachricht	<i>...ich schreibe SMS...</i>	ein Internationalismus
212	SMS	1	E	1	Textnachricht	<i>...sonst können wir keine SMS schicken...</i>	ein Internationalismus
220	SMS	1	E	1	Textnachricht	<i>...SMS senden...</i>	ein Internationalismus
221	SMS	1	E	1	Textnachricht	<i>...SMS senden...</i>	ein Internationalismus
223	SMS	1	E	1	Textnachricht	<i>...senden 1000 SMS...</i>	ein Internationalismus
226	SMS	1	E	1	Textnachricht	<i>Wir senden SMS...</i>	ein Internationalismus
175	MSN	1	E	1	MSN	<i>Durch Chat, MSN...</i>	ein Internationalismus
203	MSN	1	E	1	MSN	<i>... Facebook, My Space,MSN und andere...</i>	ein Internationalismus
175	Facebook	1	E	1	Facebook		ein Internationalismus
201	Facebook	1	E	1	Facebook		ein Internationalismus
202	Facebook	1	E	1	Facebook		ein Internationalismus
203	Facebook	1	E	1	Facebook		ein Internationalismus
226	Facebook	1	E	1	Facebook		ein Internationalismus
222	popular	1	E	1	beliebt	<i>...popular und in..</i>	aus dem Engl. übernommen
213	popular	1	E	1	beliebt	<i>...dei Medien sind popular..</i>	aus dem Engl. übernommen
216	popular	1	E	1	beliebt	<i>Die Medien sind sehr Popular...</i>	aus dem Engl. übernommen
202	popular	1	E	1	beliebt	<i>...sehr popular ist Website...</i>	aus dem Engl. übernommen

222	in	1	E	1	angesagt	<i>...popular und in...</i>	aus dem Engl. Übernommen
-----	----	---	---	---	----------	-----------------------------	-----------------------------



